

# Das sind wir



Herausgegeben  
anlässlich  
des 30jährigen  
Bestehens  
des Kombinates



VEB  
Kombinat  
FORTSCHRITT  
Landmaschinen  
Neustadt in Sachsen





# 30 Jahre Kombinat FORTSCHRITT Landmaschinen Neustadt in Sachsen



Liebe Fortschrittwerker!

Mit der Vereinigung von vier ostsächsischen Landmaschinenbaubetrieben wurde am 2. 5. 1951 der Grundstein für die Entwicklung unseres heutigen Fortschrittkombinates gelegt. Besonders die Jahre 1970 und 1978 brachten einen gewaltigen Konzentrationsprozeß im Land- und Nahrungsgütermaschinenbau der DDR mit sich. Für uns Arbeiter, Angehörige der wissenschaftlich-technischen Intelligenz, Ökonomen, Außenhändler und die Werktätigen in anderen Bereichen war und ist es stets eine selbstverständliche Verpflichtung, unsere sozialistische Heimat, die Deutsche Demokratische Republik, allseitig zu stärken.

Im 35. Jahr der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und im 30. Jahr des Bestehens des Kombinates FORTSCHRITT Landmaschinen ziehen wir erfolgreich Bilanz und fassen auf der Grundlage des Erreichten mit klarem Blick auf die gesellschaftliche Perspektive jene Aufgaben ins Auge, die nach den richtungweisenden Beschlüssen des X. Parteitages der SED bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu lösen sind. Was sich im Prozeß der Arbeit in den vergangenen 35 Jahren verändert hat, was geleistet und was erreicht wurde, das ist ein Beweis der großen Kraft der Arbeiterklasse und aller Werktätigen unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Kampfpartei, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

35 Jahre SED waren zugleich das Unterpfand für die erfolgreiche Aufwärtsentwicklung des Kombinates. Der Auftrag, der von Partei und Regierung den Arbeitern und der Intelligenz des neu gebildeten Kombinates 1951 gestellt wurde, ist erfüllt worden. Durch die Bereitstellung hochproduktiver Landmaschinen konnte die industriemäßige Produktion in der Landwirtschaft ihren Einzug halten, konnte das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern gefestigt und vertieft werden.

Dem Fleiß, der Tatkraft und dem Ideenreichtum unserer nunmehr 68000 Fortschrittwerker ist aus Anlaß des 30. Jahrestages der Bildung des Kombinates diese Broschüre gewidmet. Wir wünschen allen Angehörigen des Kombinates FORTSCHRITT weiterhin viel Erfolg und Schaffenskraft bei der Lösung der uns übertragenen Aufgaben.

Vogel  
Parteiorganisator  
des ZK der SED

Dr. Thieme  
Generaldirektor

Ecknig  
Beauftragter  
des Zentralvorstandes  
der IG Metall





## So begann es!

Was wir heute sind, begann am 2. Mai 1951 und ist doch mit jenem Anfang nicht mehr zu vergleichen. Damals vor 30 Jahren schlossen sich das FORTSCHRITT-Landmaschinenwerk Neustadt und die Betriebe Landmaschinen- und Getriebebau Kirschau, Landmaschinenfabrik Bischofswerda und „Kombinus“ Singwitz – allesamt im ostsächsischen Raum gelegen – zum Kombinat FORTSCHRITT zusammen. Erzeugnisse für 12 Millionen Mark wurden im ersten Jahr produziert. Heute erreichen wir in unserem Kombinat dieses Volumen an einem halben Arbeitstag. Und doch – Welch ein Anfang damals!

Endgültig vorbei war die Zeit der Produktion von Tabakschneidemaschinen und Dangelböcken, von Aufträgen für Geldschrankreparaturen und anderen Gelegenheitsarbeiten, mit denen die Betriebe nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus begonnen hatten, es standen bereits neue Forderungen, die immer größer wurden: Die Landwirtschaft auf demokratischer Grundlage und die ihr zur Seite stehenden Maschinen-Ausleih-Stationen der Arbeiterklasse brauchten zuerst Maschinen, immer mehr, immer bessere. Nur so konnte die Arbeiterklasse ihrer Bündnispflicht nachkommen, nur so konnte es in der Versorgung des Volkes schneller vorangehen.

Schon für das damals kleine FORTSCHRITT-Kollektiv galt: Eins plus eins ist in der Wirtschaft nicht nur zwei. Konzentration, Spezialisierung und Kooperation erschließen Leistungspotenzen, die dem einzelnen nicht zugänglich sind – ein Gedanke, der im heutigen Kombinat seine Reife erfährt.

## Traditionen

Eine fast hundertjährige Tradition des Landmaschinenbaus wollten wir zu neuer Blüte führen. Können und Erfahrungsschatz vieler Arbeitergenerationen sollten jetzt denen zugute kommen, die die Werte schaffen. In der Firma C. A. Klinger in Stolpen Altstadt wurden Landmaschinen seit 1854 produziert, in der Maschinenfabrik Hermann Raussendorf in Singwitz bei Bautzen seit 1856 und in der Maschinenfabrik C. A. Wagner in Kirschau seit 1887.

Die Traditionslinie der Produktion von Saatgut-aufbereitern des heutigen Kombinatbetriebs VEB Anlagenbau Petkus Wutha begann 1882 und die Firma Willy Siedersleben in Bernburg wurde 1856 gegründet. Manche Weltneuheit verließ diese Firmen. Auch dieser Tradition stellten wir uns von Beginn an.





# Das sind wir

Etwa vierzig Autominuten muß man von Dresden aus in südöstlicher Richtung fahren, bis plötzlich der Blick auf eine Stadt in einem weiten Talkessel fällt: Neustadt, umgeben von Bergen, mit einem kleinen Zentrum. Malerisch liegt es da. Und doch dominiert schon beim ersten Blick auf diese Heimat von etwa 12000 Menschen etwas anderes: weitläufige Industrieanlagen und helle mehrgeschossige Bürogebäude – Sitz und Herz des VEB Kombinat FORTSCHRITT Landmaschinen, unseres Kombinates.

Unser Kombinat – das sind

- 68000 Arbeiter, Techniker und Wissenschaftler, Ökonomen und Leiter, die alle Potenzen des Landmaschinenbaus und wichtiger Linien der Nahrungsgütertechnik in sich vereinigen
- 73 Kombinatbetriebe in allen Bezirken der DDR und ihrer Hauptstadt
- zwei Prozent der industriellen Warenproduktion unseres Landes, und die zählte schon 1980 an die 265 Milliarden Mark
- über sechs Prozent des gesamten Exportes, den unsere Republik realisiert
- Erfahrungen und Erfolge eines dreißigjährigen Weges zu einer der großen industriellen Wirtschaftseinheiten unseres Landes, und das ist vor allem eine hohe Verantwortung für das Heute und das Morgen, der wir uns bewußt stellen.



Neustadt in Sachsen, Neubaugebiet Friedrich-Engels-Straße – Maxim-Gorki-Straße

Neustädter Betrieb

Markt Neustadt in Sachsen mit Rathaus

Kreiskulturhaus Neustadt in Sachsen, Teilansicht



## Stetes Wachstum

So wie die Anforderungen der DDR-Landwirtschaft wuchsen, wie sich die Merkmale einer modernen sozialistischen Industrie unseres Landes immer mehr ausprägten, so wuchs auch unser Kombinat, stießen neue Betriebe hinzu, wurden bestehende kräftig erweitert.

Wenige Zahlen machen das deutlich:

	Beschäftigte	Warenproduktion	Export
1951	1 478	12 Mill. M	27 000 M
1961	6 053	139 Mill. M	24 Mill. M
1970	20 000	874 Mill. M	346 Mill. M
1980	68 000	6,7 Mrd. M	3,1 Mrd. M

Qualitätserzeugnisse liefern die Werktätigen des Kombinatbetriebes VEB Sirokka-Gerätewerk Neubrandenburg. Hier ein Blick auf die Gütekontrolle der Warmluftgeräte.



Einer unserer verfahrensspezialisierten Betriebe mit einem hohen Mechanisierungsgrad ist der Kombinatbetrieb VEB Gießerei Bautzen. In diesem Gießereibetrieb mit der ersten automatischen Formanlage der DDR werden Gußformteile in großer Stückzahl produziert.



## Einschnitte

Dieser Prozeß verlief stetig, aber es gab auch Einschnitte, die die Verantwortung des Kombinatessprunghaft erhöhten: Das waren die Jahre 1970 und 1978. 1970 stießen u. a. mit den Betrieben in Dresden, Wutha, Wittenberg, Erfurt, Nordhausen und Halle Kapazitäten der Saatgutaufbereitung, des Mühlen-, Speicher-, Mälzerei-, Sudhaus- und Bäckereimaschinenbaus zum Kombinat, das damit nicht nur die gesamte Verantwortung für Maschinensysteme der Getreide- und Halmfutterproduktion, sondern gleichermaßen auch für deren Verarbeitung trug.

Das Jahr 1978 brachte noch mehr als einen Einschnitt. Die Prozesse der Konzentration des gesamten Landmaschinenbaus der DDR und wichtiger Linien der Nahrungsgütertechnik führten zu höherer Effektivität. Als eines von 133 Kombinatens in Industrie und Bauwesen der DDR verfügen wir von der Forschung und Entwicklung bis zum Absatz über einen geschlossenen Reproduktionsprozeß. Vom Zentrum für Forschung und Technik bis zum eigenen Außenhandelsbetrieb und dem Binnenhandelsorgan agrotechnic verfügt unser Kombinat über alle entscheidenden Seiten des Produktions- und Reproduktionsprozesses. Das eröffnet völlig neue Möglichkeiten im Ringen um steileren Leistungsanstieg, in der Auseinandersetzung mit harter internationaler Konkurrenz, für eine entschiedene Erhöhung von Qualität und Effektivität der Arbeit. Wir Fortschrittwerker haben in diesen 30 Jahren stets unseren aktiven Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Wirtschafts- und Sozialpolitik von Partei und Regierung geleistet.

FORTSCHRITT heute – das ist eine aufeinander abgestimmte einheitliche Kraft von Wissenschafts- und Forschungsbetrieben, von spezialisierten und konzentrierten Produktionseinheiten und Absatzbetrieben, die über das Kombinat miteinander immer enger verbunden werden. FORTSCHRITT heute – das sind Produktionsstätten, die sich auf Einzelteile oder Baugruppen oder Verfahren, wie Gießen, Schmieden und Härten, spezialisiert haben, das sind Betriebe, die entscheidende Zulieferungen, wie Motoren, Getriebe, oder Heizgeräte, sichern, das sind Kollektive, die sich der Montage von Finalerzeugnissen verschrieben haben oder die mit der Produktion von Sondermaschinen und Rationalisierungsmitteln die Leistungsentwicklung vorantreiben. Mit dieser Organisationsform im Kombinat verbinden wir die Vorzüge des Sozialismus mit den Anforderungen der wissenschaftlich-technischen Revolution.





Handschmieden  
im Kombinatbetrieb  
VEB Schmiede Groß-  
hain

## Konkrete Verantwortung

Unsere Verantwortung ist groß. Wir tragen sie gegenüber der Volkswirtschaft für folgende Maschinensysteme:

- Bodenbearbeitung, Bestellung, Düngung, Pflege und Pflanzenschutz
- Getreideproduktion und -verarbeitung
- Halmfutterproduktion und -verarbeitung
- Kartoffelproduktion und -aufbereitung
- Zuckerrübenproduktion
- Rinderproduktion
- Schweineproduktion
- Milchverarbeitung
- Traktoren und landwirtschaftliche Transport- und Umschlagtechnik



Montagearbeit am Feld-  
futterschneidwerk E 023  
im Kombinatbetrieb  
VEB Erntemaschinen  
Bischofswerda



Herstellung von Finger-  
gesenken auf der ECM-  
Anlage im Kombinat-  
betrieb VEB Schmiede  
Großhain



Montage von Getriebe-  
gehäusen im Kombinat-  
betrieb VEB Getriebe-  
werk Kirschau



Ein Garant für hohe  
Leistungsfähigkeit und  
Arbeitsqualität unseres  
E 516 ist sein Motor.  
Dafür sorgen die Werk-  
tätigen des Kombinat-  
betriebes VEB Diesel-  
motorenwerk Schönebeck



Funktionsmusteranlage  
des Baukastensystems  
T 430 des Kombinat-  
betriebes VEB Land-  
maschinenbau Falkensee  
Das Einsatzgebiet dieses  
Baukastens erstreckt sich  
vor allem auf förder-  
technische Ausrüstungen  
in Anlagen der Tier-  
haltung, der Pflanzen-  
produktion und auf an-  
dere Industriezweige





# Maschinensystem Bodenbearbeitung, Bestellung, Düngung, Pflege und Pflanzenschutz

FORTSCHRITT-Geräte  
zur besseren Boden-  
bearbeitung:  
Aufsattelbeetpflug B 200

Die Bodenfruchtbarkeit wird in entscheidendem Maße durch die Bodenbearbeitung, Chemisierung und Melioration bestimmt.

Das Erzeugnisprogramm des Kombines FORTSCHRITT Landmaschinen umfaßt alle Geräte, die erforderlich sind für die Grundbodenbearbeitung, Saatbettbereitung, Aussaat, Pflege, Düngung und den Pflanzenschutz.

W 50 mit Streuaufsatz  
D 035



Heckanbau –  
Scheibenpflug B 139



Einzelkornsämaschine  
A 600

Heckanbau –  
Scheibenpflug im Einsatz



Drillmaschine A 201

Aufsattelbeetpflug B 550  
mit Saatbettberei-  
tungs-  
gerät B 601



Bodenbearbeitung mit  
FORTSCHRITT-Land-  
maschinen





# Maschinensystem Getreide- produktion und -verarbeitung



Der VEB Kombinat FORTSCHRITT Landmaschinen liefert komplette Linien für die Ernte, Bearbeitung, Konservierung und Verarbeitung des Getreides zu Saatgut, Mischfutter, Weizen- und Roggenmehl, Schrot, Nährmitteln, Backwaren und Bier.



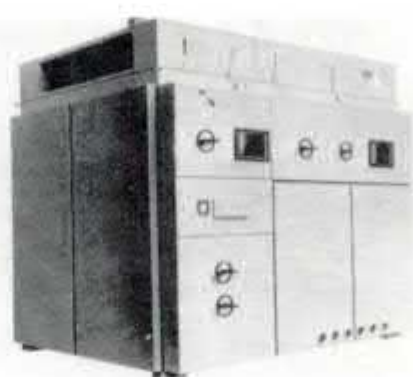
Der achtreihige Maispflücker gehört zur breiten Palette der Zusatzausrüstungen am Mähdröschler E 516.

Die Hochdruckpresse K 453 ist eine neu entwickelte leistungsstarke Maschine. Sie ist die erste Hochdruckpresse der Welt, die im Parallelverfahren arbeitet.



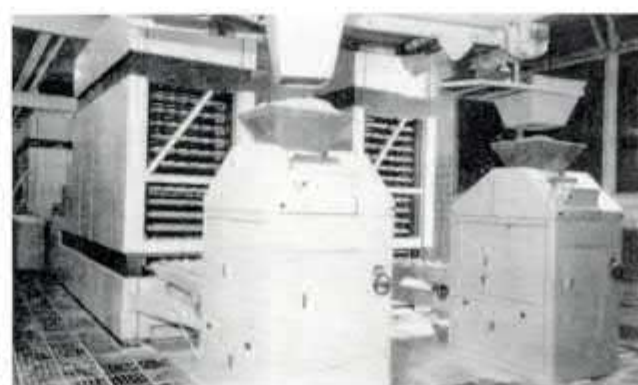
Unser Kombinat liefert Mischfutterwerke, die mit einer Durchsatzleistung bis 20 t je Stunde zu den modernsten ihrer Art gehören.

Der E 512 – ein bewährter und leistungsstarker Mähdröschler



Neben der Metallsilanlage K 850 liefert unser Kombinat auch Siloanlagen aus Stahlbeton

FORTSCHRITT-Sieb-  
sichter K 547 A



Der Walzenstuhl GM 420 zerklainert in Getreidemöhlen das Getreidekorn und andere Zwischenprodukte. Unser Kombinat produziert und exportiert komplette Getreidemöhlen

Neben hochproduktiven Möhlen- und Mischfutterwerken errichtet unser Kombinat auch moderne Großbäckereien





# Maschinensystem Halmfutterproduktion und -verarbeitung

Vielfältig sind die Einsatzmöglichkeiten des Feldhäckslers: zur Strohbergung, zur Frischfutter- und Welkgutgewinnung. Das Erntegut kann gemäht oder aus dem Schwad aufgenommen und in einem Arbeitsgang gehäckselt werden.

Mit diesem kompletten System zur durchgängigen Mechanisierung von der Ernte bis zur Herstellung der Futterprodukte trägt der VEB Kombinat FORTSCHRITT Landmaschinen den Anforderungen der modernen Futterproduktion Rechnung. Bei geringstem Aufwand wird die Bergung aller Futterkulturen, die Verarbeitung des Erntegutes zu Frischfutter-, Naß- und Welksilage, Trockengut, Mischfutter, Heu, Halbheu und hochwertigen Futterpellets gewährleistet.



Schwadmäher E 301 mit Feldfutterschneiderwerk bzw. Schwadverleger





# Maschinensystem Kartoffelproduktion und -aufbereitung



Der VEB Kombinat FORTSCHRITT Landmaschinen produziert eine Reihe wichtiger, auf neuestem wissenschaftlich-technischen Niveau stehender Maschinen und Geräte für die Ernte und Aufbereitung von Kartoffeln. Gestützt auf reichhaltige Erfahrungen wurde in den letzten Jahren eine neue Kartoffelerntetechnologie eingeführt, die im wesentlichen das Roden mit einfachen, robusten, leistungsstarken Maschinen ohne Einsatz von Verlesekräften auf dem Feld und die stationäre automatische Trennung der Beimengen von den Kartoffeln beinhaltet. Dabei spielen Ausrüstungen für die Lagerung und Aufbereitung vermarktungswürdiger Kartoffeln eine immer größere Bedeutung.



Kartoffelaufbereitungsanlage mit automatischer Trennanlage E 691



Der Kartoffelrodelader E 684





# Maschinen- system Zuckerrüben- produktion

Integrationsobjekt  
Rübenrodelader KS 6

Der VEB Kombinat FORTSCHRITT Landmaschinen ist ein qualitätsgerechter Zulieferer für das RGW-Gemeinschaftsobjekt Rübenkombi KS 6. An diesem Programm sind die Kombinatbetriebe Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig, Landmaschinenbau Torgau, Landmaschinenbau „Rotes Banner“ Döbeln und Landmaschinenbau Güstrow beteiligt.



# Maschinen- system Rinder- produktion —

Moderne Rinderaufzucht-  
anlage mit  
FORTSCHRITT-Technik  
ausgerüstet

# Maschinen- system Schweine- produktion

Kastenstände  
eines Zuchtsauenstalles

In Winarsko (VR Bulgarien) arbeitet eine Milch-  
viehanlage



Der VEB Kombinat FORTSCHRITT Landmaschinen projiziert, produziert und liefert entsprechend den jeweiligen Standortbedingungen und dem Kundenwunsch technisch ausgereifte Anlagen für die Rinder- und Schweineproduktion, die die Hal- tungs-, Fütterungs- und Entmistungstechnik sowie die Milchgewinnungstechnik im Falle von Rinder- produktionsanlagen umfassen.





# Maschinensystem Milchverarbeitung



Der VEB Kombinat FORTSCHRITT Landmaschinen produziert komplette mechanisierte und teilautomatisierte Anlagen für die Milchgewinnung und -verarbeitung. Er liefert Produktionslinien zur Reinigung, Entrahmung und Pasteurisation von Trinkmilch bzw. zur Rahmpasteurisation einschließlich der dazugehörigen Armaturen und Rohrleitungen. Weiterhin Separatoren für die Wein-, Bier- und Ölindustrie, Milchkühlanlagen für Lager- und Durchflußkühlung sowie Produktionslinien zur kontinuierlichen Herstellung von Süß- und Sauerrahmbutter.



Trinkmilchlinie



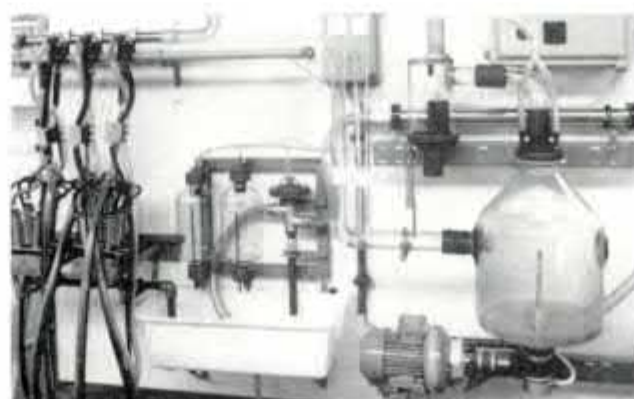
Trinkmilchbearbeitungs-  
linie 20000 l/h

Melktechnik  
für jede Betriebsgröße:  
Rohmelkanlagen,  
Kannenmelkanlagen,  
Fischgrätenmelkstände



Melkkarussell 693 - 40

Moderne Melktechnik  
ist in der Milchvieh-  
anlage Lokorsko  
(VR Bulgarien) eingesetzt



Milchschleuse 50 l und  
Programmsteuerung für  
die Reinigung und Des-  
infektion für Rohmelk-  
anlagen und Melkstände





# Maschinensystem Traktoren und landwirtschaftliche Transport- und Umschlagtechnik

Rationeller Transport  
der im landwirtschaftlichen  
Produktionsprozeß  
anfallenden Flüssigkeits-  
stoffe ist durch den  
Vakuumentankanhänger  
HTS 100.27 möglich

Maximale Ergebnisse in den landwirtschaftlichen  
Betrieben bedingen eine moderne Technik, deren  
gezielten Einsatz und die ökonomische Ausnutzung  
aller Maschinen und Geräte.

Diesen Forderungen werden die Traktoren, land-  
wirtschaftlichen Anhänger, Mobilkrane und Förder-  
bänder von FORTSCHRITT gerecht.

Mobilkran T 174-2



Der Traktor ZT 303



Spezialanhänger T 088  
mit ZT 300





# Hier sind wir zu Hause



Dresden –  
Der Neustädter Markt

Bautzen – Blick auf die  
Alte Wasserkunst

Das sind nur einige Standorte, wo FORTSCHRITT-Betriebe zu Hause sind und einige unserer Erzeugnisse:

**Neustadt** in Sachsen (Hochdruckpressen und Schwadmäher)

**Weimar** (Kartoffelrodelader und -sammelroder, Mobilkrane),

**Elsterwerda** (Melktechnik und Armaturen)

**Dresden** (Getreidemühlen und Mischfutterwerke)

**Wutha** (Alu-Lagersilos, Reinigungsmaschinen für Getreide und Saatgut)

**Kirschau** (Landmaschinengetriebe)

**Singwitz** (Mähdrescher)

**Bischofswerda** (Futterschneidwerke und Schwadaufnehmer)

**Artern** (Molkereiausrüstungen)

**Schönebeck** (Traktoren, Feldhäcksler und Dieselmotoren)

**Leipzig** (Pflüge, Walzen, Eggen und Baugruppen für die Rübenkombi)

**Neubrandenburg** (Klima- und Heizgeräte)

**Wittenberg** (Walzenstühle, Auslesemaschinen)

**Erfurt** (Mälzereien, Betonsilos)

**Halle** (Roggen- und Weizenbrotlinien, Bäckereimaschinen)

**Tröbitz** (Baugruppen)

**Torgau** (Schneidwerke für Mähdrescher, Paletten)

**Bautzen** (Grauguß)

**Großenhain** (Gesenschmiedestücke)

**Güstrow** (Hub- und Frontlader, Streuaufsätze, Feingrubber)

**Falkensee** (Fördertechnik)





Wittenberg – Der Markt-  
platz der über 800 Jahre  
alten Stadt



Neubrandenburg –  
Rund 27 000 Einwohner  
erhielten seit Baubeginn  
1970 im neuen Stadtteil  
Neubrandenburg-Ost  
ein modernes Zuhause



Berlin – Alt und Neu  
vereint in einem harmo-  
nischen Architektur-  
ensemble  
links – Museum  
für Deutsche Geschichte  
Mitte – Palast der  
Republik  
rechts – Gebäude der  
Deutschen Staatsoper



Weimar – Das Schiller-  
haus präsentiert sich  
in neuem Glanz



Halle – Die Boulevard-  
cafés in der Klement-  
Gottwald-Straße erfreuen  
sich bei den Hallensern  
und ihren Gästen großer  
Beliebtheit



Leipzig –  
Blick auf die Neubauten  
der Messemetropole



Erfurt – Bedeutendstes  
Einkaufszentrum von  
Erfurt ist der Änger







Der gotische Stefansdom auf dem Halberstädter Domberg ist das Besuchsziel von 80 000 Touristen pro Jahr.

Bischofswerda – Das neue Kulturhaus „Bertolt Brecht“

## Mit unserer Arbeit machten und machen wir Geschichte

Jede nützliche Arbeit zählt für die Gesellschaft. Aber nur wenige sehen die Auswirkung ihrer Arbeit so konzentriert und deutlich wie wir Landmaschinenbauer.

Welche Revolution hat sich in den zurückliegenden 36 Jahren in unserer Landwirtschaft vollzogen! Was mit dem Befreiungsmai 1945 begann, ist heute nicht mehr wiederzuerkennen.

Von der demokratischen Bodenreform bis zur heutigen, schon vielfach industriemäßig produzierenden sozialistischen Landwirtschaft führte der geradlinige und weitsichtige Weg der marxistisch-leninistischen Agrarpolitik von Partei und Regierung. Die einzelnen Etappen der Entwicklung unserer Erzeugnisse hatten dabei großen Einfluß auf die Entwicklung der Produktivkräfte in der Landwirtschaft.

Wir Landmaschinenbauer haben das mit unserer Arbeit ermöglicht. Und stets waren und sind wir uns bewußt, daß damit auch immer wieder neue Anforderungen an uns herangetragen werden.

Nicht vergessen werden wir die Hilfe der UdSSR mit Landtechnik zur Erleichterung des schweren Anfangs nach dem verheerenden Weltkrieg. Hier sehen wir die Übergabe des 20000. sowjetischen Traktors an die LPG in Polkenberg in Markkleeberg



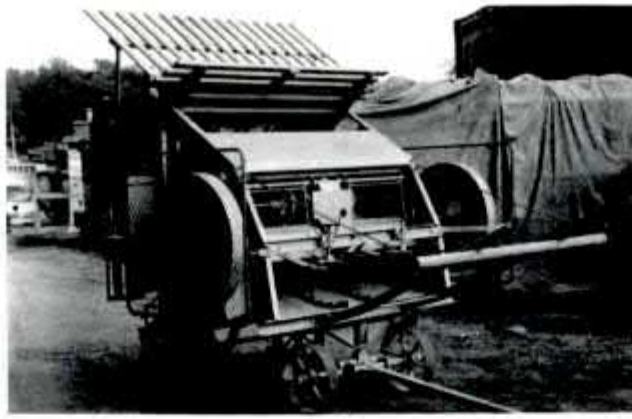
Welche revolutionierenden Wirkungen hatte allein der Mähdrescher E 512. Als wir ihn 1968 mit seiner gegenüber dem Vorgängererzeugnis um ein Mehrfaches höheren Leistung in die Landwirtschaft gaben, war das für die Genossenschaftsbauern eines der überzeugendsten Argumente für den verstärkten Ausbau kooperativer Beziehungen der LPG untereinander. So schreiben wir mit unserer Arbeit immer wieder auch ein Stück revolutionärer Geschichte in unserem Land. So verstehen wir die Bündnispflicht der Arbeiterklasse gegenüber den Genossenschaftsbauern.

Ende der 40er Jahre arbeiteten in der Landwirtschaft über 2 Millionen Menschen. Heute sind es in der sozialistischen Landwirtschaft rund 800 000. Die Produktion aber stieg auf ein Vielfaches.





Alte Strohballenpresse  
T 331



Ein Spitzenerzeugnis  
heute – der Mähdrescher  
E 516.

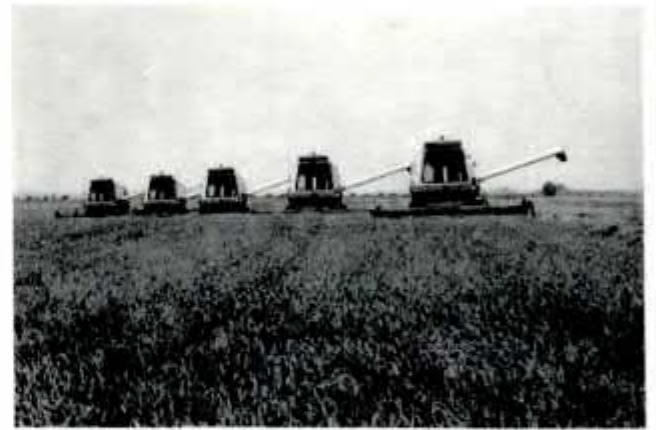
Die Hochdruckpresse  
K 453 mit Schurre für  
Parallelverfahren



Der erste Mähdrescher  
E 175 vom Singwitzer  
Betrieb

1968 in die Produktion  
eingeführte hoch-  
leistungsfähige Mäh-  
drescher E 512

Die Hochdrucksammel-  
presse K 442/1 mit Ballen-  
werfer im Einsatz





# FORTSCHRITT – Gütesiegel für Landtechnik und Anlagen mit Niveau

Beehrte Auszeichnungen  
der Leipziger Messen

Fachgespräche an der  
Biechrichtmaschine  
im Kombinatbetrieb  
VEB Erntemaschinen  
Neustadt

Es war 1958, als ein erstes FORTSCHRITT-Erzeugnis das höchste Gütezeichen „Q“ errang. Heute tragen es rund 120 Erzeugnisse mit einem Gesamtproduktionsvolumen von 2.170 Millionen Mark.

Es war 1961, daß auf einer internationalen Messe eine FORTSCHRITT-Maschine erstmals eine Goldmedaille errang. Inzwischen wurden über 60 Erzeugnisse mit Medaillen und Diplomen auf internationalen Messen geehrt.



Das war der Weg von einfachen Landmaschinen über komplizierte Einzelmaschinen bis hin zu komplexen Maschinensystemen in der Gegenwart, um den sich entwickelnden Kundenwünschen im In- und Ausland mit hohem volkswirtschaftlichen Effekt Rechnung zu tragen.

Stets begann jeder neue Schritt auf diesem Weg in der Forschung und Entwicklung. Das gilt heute mehr denn je: höhere Gebrauchswerteigenschaften und größere Anpassungsfähigkeit an die Anwendererfordernisse, rationellster Materialeinsatz durch uns- und sparsamster Energieverbrauch in der Nutzung – das sind Grundforderungen an heutige und künftige Erzeugnisse unseres Kombinates. Mit berechtigtem Optimismus stellen wir uns diesen Anforderungen. Mit dem Zentrum für Forschung und Technik Neustadt haben wir große geistige und schöpferische Kräfte für die ständige Entwicklung neuer Erzeugnisse konzentriert. Von hier aus werden aber auch zugleich wie über eine Schaltzentrale die sehr beträchtlichen Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Kombinatbetriebe komplex geleitet und organisiert, spezialisiert und aufein-

ander abgestimmt, damit neue weltmarktfähige Erzeugnisse schnell und ohne größere Reibungsverluste in die Produktion überführt werden können.





## Unsere Elle – der Weltstand

Nur was dem schonungslosen Vergleich mit dem Weltstand standhält, kann für unsere Landwirtschaft gut genug sein, wird sich auch im Export mit hohen Erlösen bewähren. Dieser Grundsatz bestimmte schon in den letzten Jahren immer stärker unsere Arbeit.

Der Mähdröschler E 516, der Feldhäcksler E 281, der Schwadmäher E 301, die Hockdruckpresse K 453, Molkereiausrüstungen, Getreidemöhlen und -silos, Bäckereimaschinen und viele andere unserer Erzeugnisse bestimmen erheblich den Weltstand mit. Der Feststoffdosierer E 202 und der Schwadverleger E 318 zum Schwadmäher E 301 besitzen in Gebrauchswert und Qualität absoluten Einmaligkeitscharakter.

Immer besser gelingt es unseren Wissenschaftlern und Forschern, zu völlig neuartigen Lösungen vorzustoßen. Die Zahl der angemeldeten und anerkannten Patente nimmt ständig zu. Allein in den letzten drei Jahren hat sich der Nutzen aus in die Produktion eingeführten Patenten mehr als verdoppelt.

## Gute Partner an unserer Seite

Im Ringen um wirksameren wissenschaftlich-technischen Fortschritt wissen wir leistungsfähige und zuverlässige Partner an unserer Seite. Die enge Verbindung unseres Kombinates mit solchen Institutionen, wie der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR und der Technischen Universität Dresden, also die echte Verbindung von Wissenschaft und Produktion, hat zu neuen, hohen Leistungen geführt.

Schon seit 1977 verbindet uns mit der Technischen Universität eine Komplexvereinbarung, auf deren Grundlage wir mit verschiedenen Sektionen Forschungsverträge abschlossen und weiter abschließen. Gemeinsam werden strategische Entwicklungslinien erarbeitet und abgesteckt. Wichtige Teilergebnisse der TU-Grundlagenforschung übernehmen wir schnell und gezielt in die Praxis. Forschungsergebnisse der Sektionen Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik, Grundlagen des Maschineningenieurwesens und Energieumwandlung haben beispielsweise unmittelbaren Anteil an der hohen Leistungsfähigkeit des Mähdröschers E 516. Längst ist die weitere und sich vertiefende Zusammenarbeit bis 1985 und darüber hinaus konkret fixiert.

Wertvolle Partner – das sind in den eigenen Reihen die über 2 400 Mitglieder in den Betriebssektionen der Kammer der Technik.

Gute Partner an unserer Seite sind gleichermaßen solche Kombinate, wie das Kombinat Robotron, das Kombinat Nutzkraftwagen oder die Werkzeugmaschinenkombinate, die uns durch Bereitstellung moderner, hochproduktiver technischer Ausrüstungen schneller zu größeren Erfolgen in der Produktion verhelfen.

Der Präsident der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR, Genosse Prof. Dr. Rübensam, überzeugt sich von der Leistungsfähigkeit des Zentralen Lagers Erntemaschinen.

Prof. Dr. Dr. Liebscher, der ehemalige Rektor der TU Dresden, spricht am „Tag der Wissenschaft“ anlässlich des 150jährigen Bestehens der TU über die Bedeutung der Zusammenarbeit mit dem Kombinat FORTSCHRITT





## Hoch geehrt

Es macht uns stolz, daß FORTSCHRITT-Pionierleistungen von Partei und Regierung hoch anerkannt wurden und werden. 1974 erhielt unser Kombinat den „Karl-Marx-Orden“. Allein bis 1978 erhielten drei Kollektive mit 18 Angehörigen den „Nationalpreis für Wissenschaft und Technik“, wurden sechs von uns als „Verdienter Erfinder“ und drei als „Verdienter Techniker des Volkes“ ausgezeichnet. Zahlreiche Kollektive wurden mit dem Orden „Banner der Arbeit“ geehrt.



## Weil wir den Fortschritt wollen, bauen wir auf die Rationalisierung

Stellte man alle bisher produzierten FORTSCHRITT-Landmaschinen hintereinander, so ergäbe das eine Strecke von vielen tausend Kilometern.

Allein im Vorjahr reihten wir in diese Strecke ein: über 3 600 Mähdrescher, 6 000 Feldhäcksler, 6 000 Schwadmäher, 3 500 Spezialanhänger, über 4 000 Traktoren, 7 000 Hochdruckpressen, über 5 500 Kartoffelrodelader, mehr als 2 500 Aufsattelbeetpflüge, 2 000 Vakuumtankanhänger und mehr als 3 000 Saatgutreinigungsanlagen, um nur einiges zu nennen.

Bei diesem Leistungsvermögen wollen wir es nicht belassen. Für die nächsten Jahre werden von uns mindestens jeweils sechs bis sieben Prozent Steigerung der Arbeitsproduktivität erwartet, damit es in unserem Land mit dem Fortschritt, wie ihn das Programm der SED beinhaltet, gut vorangeht. Weil wir diesen Fortschritt wollen, bauen wir auf die Rationalisierung.

Viel haben wir schon erreicht. In Neustadt, Weimar, Schönebeck und Singwitz entstanden moderne leistungsfähige Wechselfießstraßen zur Herstellung von Finalerzeugnissen. Die Arbeitsproduktivität stieg ebenso spürbar wie sich dadurch die Arbeitsbedingungen verbesserten. Ob in den großen Kombinatbetrieben oder in den Betriebsbereichen – die Vervollkommnung vorhandener und die Entwicklung und Nutzung neuer Technologien bestimmen immer mehr die Arbeit, damit wir jetzige und künftige Erzeugnisse immer effektiver produzieren können.

Auszeichnungsfeier  
anlässlich der Übergabe  
des Karl-Marx-Ordens  
an unser Kombinat



Mehr als 35 000 Mähdrescher E 512 wurden  
seit 1968 hergestellt



Zum Versand fertige  
Mähdrescher E 512



Die Entwicklung und der Einsatz der Diamant- Glättungseinrichtung im Kombinatbetrieb VEB Landmaschinenbau Hol- berstadt bringt in der Fertigung und im Ratio- bau eine wesentliche Qualitätsverbesserung



Wechseließreihe im Kombinatbetrieb VEB Weimar-Werk



Wechseließstraße im Kombinatbetrieb VEB Traktorenwerk Schönebeck

Gasauflösungsdurch- stoß-Anlage im Kombi- natbetrieb VEB Ge- triebewerk Kirschau

Blechzuführeinrichtung im Kombinatbetrieb VEB Erntemaschinen Neustadt – eine Maß- nahme zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen



Hohes wissenschaftlich- technisches Niveau wird beim Stumpfschweißen von Rohren und Rohr- profilen mit geschlosse- nem Querschnitt durch den Einsatz eines Schweißverfahrens mit magnetisch bewegtem Lichtbogen im Kombi- natbetrieb VEB Land- maschinenbau Torgau verkörpert





## Neu und bewährt: Zentrale Fertigungen

Gerade im Bemühen um größere Fortschritte komplexer sozialistischer Rationalisierung zeigen sich die Vorzüge eines Kombinates. Wir erschließen sie beispielsweise mit den Zentralen Fertigungen als hochspezialisierten, modern ausgerüsteten, oftmals nicht sehr großen Produktionseinheiten. Überdurchschnittliche Steigerungsraten sind das Ergebnis dieser unserer Anstrengungen.

Bereits seit einigen Jahren arbeiten im Kombinatbetrieb Erntemaschinen Neustadt die Zentralen Fertigungen Achse mit Nabe und Lagerdeckel/Lagergehäuse/Keilriemenscheibe. Allein diese beiden bringen eine jährliche Grundzeiteinsparung von rund 100 000 Stunden. Weitere Zentrale Fertigungen werden in den nächsten Jahren in den Kombinatbetrieben Bischofswerda, Weimar und Dahme aufgebaut, mit denen wir als einen der Rationalisierungseffekte weit über 300 000 Stunden Arbeitszeit einsparen wollen. Mit diesen und weiteren Aufgaben trägt vor allem unser Kombinatbetrieb VEB Ingenieurbetrieb für Rationalisierung und Projektierung Dresden eine wachsende Verantwortung.

## Sondermaschinen mit Pfiff

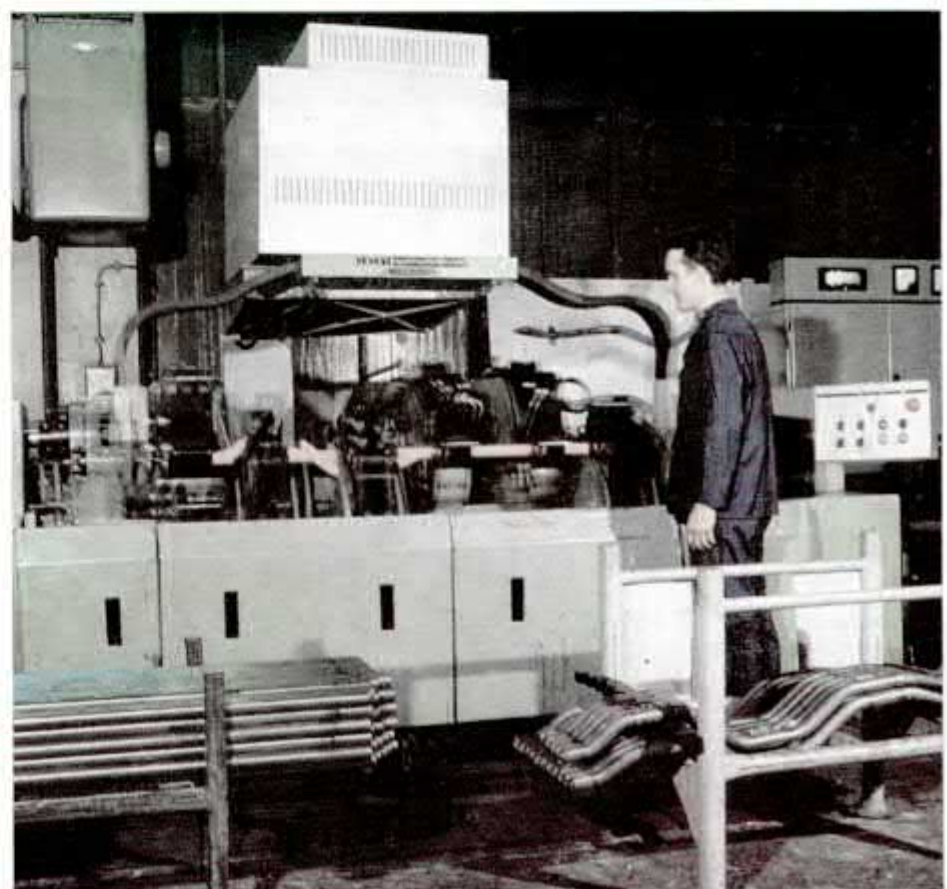
In den letzten Jahren entdeckten wir – die Forscher, Techniker, Rationalisatoren, Neuerer und Arbeiter – ganz neue Seiten in uns: die Fähigkeit zur Entwicklung und Produktion von Sondermaschinen, die auf unsere Bedingungen sozusagen hautnah zugeschnitten sind, Maschinen, die wir sonst nirgendwo bekommen, die die Arbeit produktiver und leichter machen und nicht selten ganze Arbeitsplätze einsparen.

Dieselmotorenwerk Schönebeck: Der Bau von zwei bis drei Sondermaschinen jährlich spart wertvolle Investitionen und Valutamittel. Kyffhäuserhütte Artern: Eigenentwicklung und -bau einer elektronischen Entgratanlage reduzierte den Zeitaufwand beim Entgraten auf 20 Prozent. Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig: Allein drei Sondermaschinen für die Siebwalzenfertigung zum Rübenrodelader KS 6 brachten 24 000 Stunden Zeitgewinn im Jahr. Solche Meldungen ließen sich aus vielen Betrieben anführen. In jedem unserer Kombinatbetriebe gewinnt der eigene Rationalisierungsmittelbau enorm an Bedeutung.

Und auch hier sehen wir die Vorzüge des Kombinates: Der Kombinatbetrieb in Neukirch (Lausitz) hat sich zum entsprechenden Spezialbetrieb profiliert und wird bis 1985 seine Leistungen an Sondermaschinen und Rationalisierungsmitteln auf fast 90 Millionen Mark steigern. Auch das erfolgt koordiniert mit allen Kombinatbetrieben. Parallel- und Doppelentwicklungen werden ausgeschaltet.

Durch die Inbetriebnahme der 2. mechanischen Mähfräse-Bearbeitungsanlage im Betriebsteil Neukirch des Kombinatbetriebes VEB Erntemaschinen Bischofswerda konnte die Arbeitsproduktivität auf 135 Prozent gesteigert werden.

Bei der Serienproduktion des Mähfräses E 516 ist uns der hocheffektive Kurbelwellenbiegeautomat, der vom Moskauer Technologischen Institut des Landmaschinenbaus Nitraktorsselchomash speziell für die Mähfräsefertigung entwickelt wurde, eine große Hilfe.





## Leistungsstark mit EDV

Wachsende Rationalisierungseffekte erschließen wir uns mit der elektronischen Datenverarbeitung. Aufgaben der technischen Vorbereitung, der Produktionsplanung und -steuerung werden in immer stärkerem Maße durch die EDV gelöst.

Mit der jahrelangen Nutzung von Computern verfügen unsere Kombinatbetriebe in Weimar, in Leipzig und im Traktorenwerk in Schönebeck sowie das Organisations- und Rechenzentrum Neustadt über wertvolle Erfahrungen in und mit der EDV. Im Jahr 1981 kommt der gegenwärtig modernste ESER-Rechner EC 1055 in Neustadt zum Einsatz. Im Rahmen der Entwicklung des automatisierten Systems der Leitung werden in den Folgejahren in weiteren Kombinatbetrieben moderne Rechenanlagen zur Anwendung kommen.

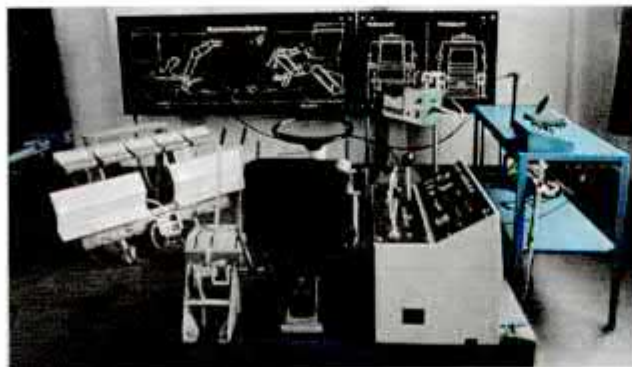
In dem im Jahre 1979 in Betrieb genommenen Zentralen Lager Erntemaschinen mit seinen über 100 000 Lagerplätzen und den 15 Meter hohen Hochregalen werden von der Annahme bis zur Ausgabe alle Prozesse der Bestandhaltung, der Abrechnung und der Auftragserteilung über EDV gesteuert und weitgehend direkt realisiert. Damit ist eine schnellere Reaktionsfähigkeit auf Ersatzteilbedarf unserer in- und ausländischen Kunden gewährleistet.

Große Aufgaben werden im Kombinat mit der EDV gelöst



Mähdrescher-Fahrtrainer

Hochraumregallager  
im Zentralen Lager  
Erntemaschinen



Der erste in der DDR entwickelte Lichtbogenschweißroboter arbeitet im Kombinatbetrieb VEB Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig



## Robotertechnik . . .

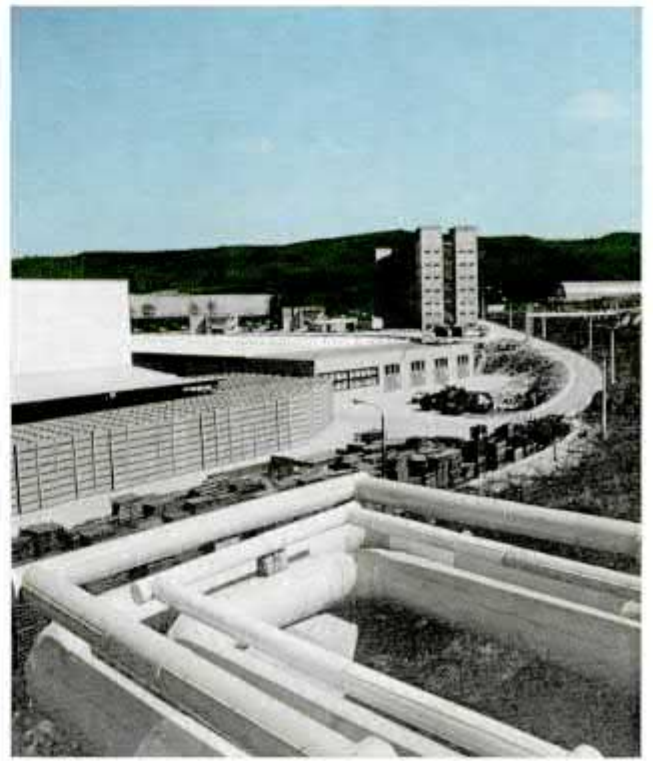
Getreu unserem verpflichtenden Kombinatnamen wandten wir uns rechtzeitig neuen fortgeschrittensten Technologien zu: der Robotertechnik und der Mikroelektronik.

Schon 1979 kam im Kombinatbetrieb VEB Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig der erste in der DDR gefertigte Lichtbogenschweißroboter zum Einsatz. Inzwischen trägt unser Kombinat die Verantwortung für die Entwicklung und Produktion von Industrierobotern in Gelenkbauweise für technologische Grundoperationen, sie kommen in unseren Betrieben und entsprechend ihrer Universalität in der ganzen Volkswirtschaft zum Einsatz. Produziert werden die Gelenkroboter in engem Zusammenwirken zwischen der Elektronikindustrie unseres Landes und den Kombinatbetrieben VEB Institut für Landmaschinentechnik Leipzig, VEB Sondermaschinen- und Rationalisierungsmittelbau Neukirch und VEB Anlagenbau Impulsa Elsterwerda.

Körperlich schwere oder auch monotone Arbeiten werden wir in den nächsten Jahren mit Hilfe der Robotertechnik in immer größerem Maße überwinden.

## . . . und Mikroelektronik

Nicht weniger konsequent stellen wir uns den Anforderungen und Möglichkeiten der Mikroelektronik. In der Erhöhung des Gebrauchswertes unserer Erzeugnisse und der Vervielfachung von Rationalisierungseffekten stößt sie völlig neue Tore auf. Noch Ende der 70er Jahre stellten wir die ersten Erzeugnisse mit mikroelektronischen Baugruppen aus: Die Lenkautomatik des Mähdreschers E 516, die das automatische Fahren am Bestand ermöglicht, die automatische Trennanlage aus dem Weimar-Werk, Verlustmeßgeräte und Erzeugnisse des Anlagenbaus. Auch im Fertigungsprozeß hält die Mikroelektronik Einzug.





Sicher gibt es viele Eigenschaften, die für uns 68 000 FORTSCHRITT-Werker zutreffen. Diese drei gehören dazu:

## Dem Neuen aufgeschlossen

48 000 von uns – das sind mehr als zwei Drittel – arbeiten nach persönlich- oder kollektiv-schöpferischen Plänen bzw. mit einem persönlichen Planangebot. Mehr als jeder fünfte unmittelbar in der Produktion Beschäftigte schreibt täglich „Notizen zum Plan“, um weiteren Leistungsreserven auf die Spur zu kommen. Immer mehr von uns eignen sich wirkliches Kosten-Nutzen-Denken an, führen exakt das Haushaltsbuch im Kollektiv, und 23 000 Werk-tätige rechnen die Wettbewerbsergebnisse saldiert ab, prägen auf diesem Weg das Verantwortungsgefühl aller am Ergebnis Beteiligten weiter aus. Weit über 20 000 – und damit weit mehr als jeder Dritte von uns – haben sich aktiv in die Qualitätsarbeiterbewegung unseres Kombinates eingereicht. Immer stärker richten wir bewährte und neue Wettbewerbsinitiativen auf die qualitativen Faktoren des Leistungswachstums, vor allem auf die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seine höhere ökonomische Wirksamkeit. So rechneten etwa 2 000 Kollektive monatlich einen Initiativescheck „Konto X. Parteitag“ ab.

## Qualifiziert und stets bildungsbereit

Heute verfügen in unserem Kombinat 61 Prozent aller Werk-tätigen über einen Facharbeiterabschluss, 4,3 Prozent über einen Meister-, 11,3 Prozent über einen Fachschul- und 4,8 Prozent über einen Hochschulabschluss.

Wir wissen aber auch: Was wir uns vorgenommen haben, verlangt mehr Wissen. Wer nicht hinzulernt, bleibt schnell zurück. Jeder Fünfte von uns – das waren rund 13 000 Fortschrittwerker – nahm 1980 an einer Weiterbildungsmaßnahme teil. Jährlich beenden jeweils 100 bis 120 Werk-tätige eine Facharbeiter- oder Meisterausbildung. An den Ingenieurschulen Bautzen und Leipzig nehmen Jahr für Jahr jüngere und ältere FORTSCHRITT-Werk-tätige im Abend- oder Fernstudium die Ausbildung zum Ingenieur auf. So sind es insgesamt jährlich fast 2 000 Kombinatangehörige, die eine Ausbildung absolvieren.

Ein besonderes Kompliment verdienen gerade in diesem Zusammenhang „unsere“ fast 20 000 Frauen: Bereits 1979 waren 130 als Hauptabteilungs- und Fachgebietsleiter, 710 als Gruppenleiter und 51 als Meister bzw. Brigadier tätig. 63 Prozent der Frauen und Mädchen unseres Kombinates verfügen heute über den Facharbeiterabschluss, mehr als zehn Prozent von ihnen haben eine Hoch- oder Fachschule absolviert; 1968 waren es nur 1,3 Prozent. Was wir in 30-jähriger Arbeit aufbauten, sollen neue Generationen von Landmaschinenspezialisten zu noch größerer Blüte führen. Der guten politischen und fachlichen Bildung unseres Nachwuchses widmen wir deshalb größte Aufmerksamkeit. In über 40 Berufen bilden wir junge Facharbeiter aus, 1979 begannen rund 1 400 Jugendliche die Lehre, bis auf 2 000 wird ihre Zahl in nächster Zeit anwachsen. Hervorragend ausgestattete Betriebs-schulen bzw. Betriebsberufsschulen stehen ihnen offen, so beispielsweise in den Kombinatbetrieben Neustadt, Weimar, Artern, Wittenberg, Traktorenwerk Schönebeck und Leipzig. 25 unserer Kombinatbetriebe besitzen für die praktische Ausbildung entsprechende Einrichtungen. Die Besten von uns stehen dem Nachwuchs als Lehrfacharbeiter zur Seite. Eng ist unser Kontakt mit den Universitäten und Hochschulen unseres Landes, an die wir Facharbeiter mit Abitur delegieren und deren Studenten wir in Praktika betreuen.

## Stets der besseren Lösung auf der Spur

Für über 40 Prozent unseres großen Kollektivs trifft diese Eigenschaft in besonderem Maße zu: für jene über 25 000, die Jahr für Jahr aktiv als Neuerer tätig sind. Welche schöpferische Kraft, welcher Einsatz, wieviel Freizeitstunden, um Unvollkommenes vollkommener, Schweres leichter, Alteingesessenes leistungsfähiger zu gestalten.

1979 kletterte der dadurch erzielte ökonomische Nutzen auf über 1 000 Mark je Kombinatangehörigen – ein Gesamtnutzen von über 66 Millionen Mark im Kombinat. 41,3 Prozent aller Produktionsarbeiter, 43,9 Prozent aller Jugendlichen und 30,6 Prozent aller Frauen waren daran beteiligt. Ob Tausende Ungenannte oder „Hervorragende Neuerer“, wie Horst Probst aus Neustadt, Rudi Lehmann aus Dresden, Ilse Martinek aus Elsterwerda und Paul Will aus Schönebeck, ob jugendlich oder schon älter, immer mehr gilt: FORTSCHRITT-Leute



Das gemeinsame Neuererkollektiv aus dem ZFT Neustadt und dem Kombinatbetrieb VEB Traktorenwerk Schönebeck brachte einen Nutzen von 6 Millionen Mark

sind Neuerer. Immer sichtbarer wird das planmäßige und kollektive, auf Schwerpunkte des Planes Wissenschaft und Technik zielende gemeinsame Herangehen von Arbeitern und Angehörigen der Intelligenz zur Hauptquelle des Erfolges. Schon über ein Drittel des Gesamtnutzens aus der Neuerertätigkeit erzielen wir auf diesem Weg.



An vielen Arbeitsplätzen erfüllen die Frauen die gestellten Aufgaben zur Realisierung unserer Planziele mit hohem Niveau



Die Brigade „Sigmund Jähn“ aus dem Kombinatbetrieb VEB Erntemaschinen Neustadt kämpft täglich um hohe Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb



Nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattetes Sprachkabinett



Betriebsberufsschule „Dr. Theodor Neubauer“ des Kombinatbetriebes VEB Erntemaschinen Neustadt

Moderne Ausbildung in den Fachkabinetten unserer Betriebsberufsschulen



Genosse Minister Kleiber an Ausstellungsobjekten der FORTSCHRITT-Jugend auf der ZMMM

Hohe Leistungen vollbringen die FDJler und Jugendlichen des Kombines alljährlich im Rahmen der MMM





# Was wir leisten, können wir uns leisten

Im Vordergrund das Sozialgebäude in Neustadt, im Hintergrund das neue mehrstöckige Gebäude „Typ Leipzig“, indem auch die Betriebspoliklinik untergebracht ist.

Wie in der Republik, so erleben wir es auch im Kombinat: Wirtschafts- und Sozialpolitik gehören zusammen. Nur wachsende wirtschaftliche Leistungskraft ermöglicht von Jahr zu Jahr die spürbare Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Allein 1980 wurden dafür in unserem Kombinat 56,9 Millionen Mark aufgewandt.

Das sind nur einige Objekte, die wir uns in letzter Zeit in enger Zusammenarbeit mit den Territorien schufen oder jetzt realisieren:

Betriebsambulatorium im Kombinatbetrieb

VEB Erntemaschinen Neustadt,

Küchenrekonstruktion im VEB Mälzerei- und Speicherbau Erfurt,

Sozialtrakt und Kantine im VEB agrotechnik Dresden,

Mehrzweckgebäude im VEB agrotechnik Halle,

Erweiterung des Sozialtraktes im VEB Feuerlöschgerätekwerk Apolda,

Küchenrekonstruktion im Ferienhaus des VEB Landmaschinenbau Torgau.



**AWG Weimar**  
So wie im AWG-Wohngebiet „Ernst Thälmann“ in Weimar stehen in vielen Städten unseren Betriebsangehörigen komfortable Wohnungen zur Verfügung

Verbesserte Arbeitsbedingungen für die Werktätigen schuf die Farbgebungsanlage EPV im Kombinatbetrieb Singwitz



Gute Arbeitsbedingungen in den Werkküchen der Kombinatbetriebe



Einzelne Fachabteilungen der neuen Betriebspoliklinik in Neustadt in Sachsen

Renovierter Speiseraum im Kombinatbetrieb VEB Dämpferbau Lommatzsch, Betriebsteil II







Ferienobjekte des Kombi-  
nates.  
Auch im Frühjahr gibt's  
am Strand von Kühlungs-  
born viel zu sehen

Mit einem Kahn werden  
Urlauber und Touristen  
vom Ostseekurort Baabe  
(Insel Rügen) aus zur  
Moritzburg übergesetzt.

Der ärztliche Direktor  
der Betriebspoliklinik  
Neustadt, Genosse  
Dr. Güttler, bei der Arbeit  
mit Patienten



Friedrichroda – Führung  
in der Marienglashöhle



Bad Kösen ist einer der  
bedeutendsten und pro-  
filieritesten Heilkurorte  
der DDR

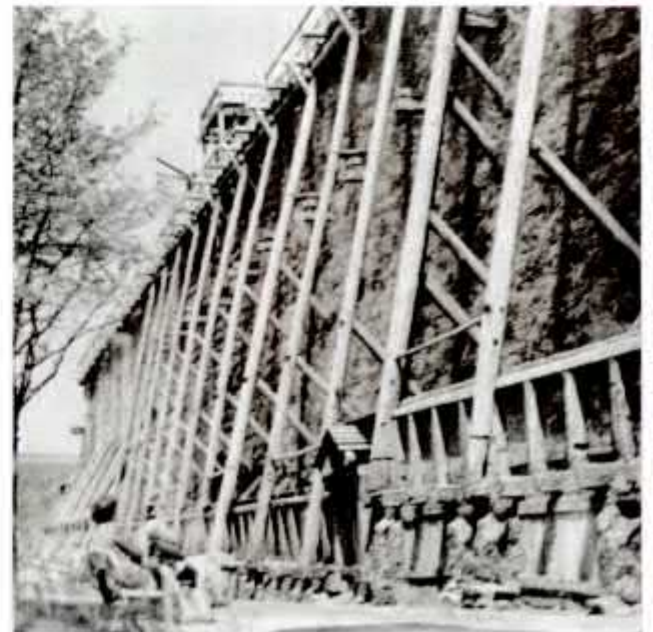


## Wir sollten aber auch wissen, daß

- für das Betriebsessen jährlich 7,5 Mio Mark bereitgestellt werden,
- Tag für Tag 62 Betriebsärzte, 165 Schwestern und übriges medizinisches Personal sowie 2 840 Gesundheitshelfer um unser gesundheitliches Wohl besorgt sind,
- je nach Betriebsgröße und territorialen Gegebenheiten Sanitätsräume, Schwesternsanitätsstellen, Arztsanitätsstellen, Betriebsambulatorien sowie in Neustadt und Weimar je eine Betriebspoliklinik Jahr für Jahr beträchtliche Mittel erfordern.

## Wissenswert ist auch, daß

- das betriebliche Ferien- und Erholungswesen jährlich über 43 800 Betten für uns und unsere Familienangehörigen anbietet,
- FORTSCHRITT-Werker ihren Urlaub an 236 Orten in den schönsten Gegenden der Republik verbringen können, von der Ostsee bis zum Thüringer Wald, von der Mecklenburger Seenplatte bis zur Lausitz,
- 20 unserer Kombinatbetriebe mit Partnern in sozialistischen Ländern den internationalen Urlauberaustausch pflegen,
- wir über 28 eigene Kinderferienlager verfügen und daß sich auch hier der internationale Austausch bewährt.







## Und nicht vergessen sollten wir, daß

- auch Kultur und Sport entsprechend unserer Leistungskraft wachsende Förderung erfahren,
- die Kombinatbetriebe in Weimar, Wutha, Schönebeck, Erfurt und Tröbitz eigene Klub- und Kulturhäuser besitzen, die auch als Zentren des künstlerischen Volksschaffens im Territorium wirken,
- in vier Ensembles unseres Kombinates 800 Werktätige mitwirken,
- in den Kombinatbetrieben Neustadt, Weimar, Wutha und Schönebeck Zirkel „Schreibender Arbeiter“ eine erfolgreiche Arbeit leisten,
- die Zahl der Leser in den 16 Gewerkschaftsbibliotheken des Kombinates derzeit rund 13000 beträgt,
- viele unserer Kombinatbetriebe die Trägerschaft für eine Sportgemeinschaft übernommen haben,
- sich bei uns die Disziplinen Fußball, Kegeln, Tischtennis, Meilenlauf, Schach, Radwandern, Rodeln, Skilaut und Volleyball in der sportlichen Selbstbetätigung besonderer Beliebtheit erfreuen,
- unser Kombinat mit eigenen Mannschaften auch in den höchsten sportlichen Leistungsklassen der DDR vertreten ist:  
 beispielsweise das Weimar-Werk in der Fußball-DDR-Liga und in der Schach-Oberliga der Frauen;  
 Erntemaschinen Bischofswerda in der Fußball-DDR-Liga;  
 der Anlagenbau Impulsa Elsterwerda in der Schach-Oberliga der Frauen und in der Schach-DDR-Liga sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern;  
 das Sirokko-Gerätewerk Neubrandenburg in der Handball-Liga der Frauen und in der Federball-Oberliga.

Vieles haben wir in 30 Jahren erreicht. Gerade zum 30. Gründungstag unseres Kombinates erinnern wir uns besonders derer, die heute als Veteranen einen gesicherten Lebensabend erleben, die mit ihrer Leistung, ihrer Tatkraft ein Stück Kombinatgeschichte mitgeschrieben und den Grundstein für das Heutige mit gelegt haben. Sie sind nicht vergessen. Das zeigen die umfangreichen Maßnahmen der Veteranenbetreuung, die im Betriebskollektivvertrag vereinbart sind; das zeigen die vielen Begegnungen und der enge Kontakt der heutigen FORTSCHRITT-Werker mit ihnen.



Frauenmannschaft der Sektion Handball der BSG Fortschritt Obergurig

Akkordeongruppe des Ensembles der Fortschrittwerker in Neustadt

Neuerrichtete Kegelkampfbahn der BSG Fortschritt in Neustadt

Das Stadion der Landmaschinenbauer in Neustadt bietet vielen Sportbegeisterten aktive Erholung und ist zugleich Austragungsort interessanter Sportwettkämpfe

Unseren Veteranen gilt hohe Anerkennung: Generaldirektor Dr. Thieme (rechts) gratuliert Kollegen Felix Heinrich zum 80. Geburtstag



# FORTSCHRITT heißt Integration

Blick auf das RGW-Gebäude in der sowjetischen Hauptstadt

Hohe Anerkennung fand unser Kombinat beim Besuch des Genossen Faddejew, Sekretär des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe



Was unser Kombinat heute an Leistungskraft darstellt, wäre in der Entwicklung undenkbar gewesen ohne eine sich stets vertiefende sozialistische ökonomische Integration mit den Mitgliedsländern des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich eine enge zwei- bzw. mehrseitige Zusammenarbeit mit den RGW-Ländern. Internationale Kooperation und Spezialisierung in der Produktion sind aus dem Alltag unseres Kombinates nicht mehr wegzudenken.

In Wissenschaft und Technik ist unser Kombinat an über 100 Themen der RGW-Länder beteiligt. Innerhalb des RGW übt unser Kombinat die Funktion eines Hauptkoordinators für die Maschinensysteme Halmfütter- und Kartoffelproduktion aus.

FORTSCHRITT ist heute der größte Produzent von Futtererntemaschinen im Weltmaßstab.

Langfristige Lieferprogramme der RGW-Länder übertragen uns eine hohe Verantwortung und geben uns zugleich langfristige gesicherte Produktions- und Absatzperspektiven.

Mehrseitig kooperieren wir mit der UdSSR, der CSSR, der Ungarischen Volksrepublik, der Volksrepublik Polen, der Volksrepublik Bulgarien, der Sozialistischen Republik Kuba und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien. Die Zusammenarbeit konzentriert sich insbesondere auf die Sektionen Traktoren- und Landmaschinenbau sowie Nahrungsgütermaschinenbau. Die zweiseitige Zusammenarbeit erfolgt hauptsächlich mit der Sowjetunion, der UVR, VRP, CSSR und SRR.

Besonders vorteilhaft für das Kombinat erweist sich die Kreditgewährung der Internationalen Investitionsbank, mit der 1976 und 1980 Abkommen abgeschlossen wurden. Dem Kombinat wird dieser Kredit zur Anschaffung hochproduktiver Technik und Anlagen aus dem Ausland für die „Rekonstruktion und Erweiterung der Produktion von Landmaschinen“ gewährt. Daraus erwächst uns natürlich die Pflicht, diesen Kredit für eine rasche Steigerung der Produktion und für die unbedingte Erfüllung der Lieferverpflichtungen in die RGW-Länder zu nutzen.



## Unser wichtigster Partner

Unser wichtigster Partner generell und im RGW im besonderen ist von Beginn an die Sowjetunion. Das gilt für den Export ebenso wie für die wissenschaftlich-technische Kooperation.

Von Jahr zu Jahr stieg der Außenhandelsumsatz mit der Sowjetunion. Wir lieferten bisher über 45000 Saatgutreiniger, 32000 Kartoffelerntemaschinen und jeweils über 13000 selbstfahrende Schwadmäher und Feldhäcksler.

Eng arbeiten wir mit wissenschaftlichen Institutionen, Universitäten, Hochschulen und Prüfstellen der UdSSR an der Verbesserung sowohl von Einzelmaschinen als auch der Maschinensysteme zusammen. Die Gebiete Halmfütterernte-, Rüben-ernte- und Melktechnik sowie Traktoren mit Gerätesystemen sind dabei die Schwerpunkte der Forschungsk Kooperation.



## Hoher Besuch im Kombinat



Kubanische Genossen, unter ihnen das Mitglied des Politbüros des ZK der KP Kubas und Stellvertreter des Vorsitzenden des Staats- und Ministerrates der Republik Kuba, Dr. Rodriguez, besuchten den Kombinatbetrieb VEB Erntemaschinen Neustadt und schätzten die enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Landmaschinenbaus unserer Länder als eine große Hilfe ein.



Der Stellvertreter des Vorsitzenden des Exekutivkomitees der SFRJ, Genosse Dr. Gliogoriewitsch, machte sich mit dem Leistungsvermögen des Kombinates vertraut.

Der Minister für Maschinenbau für die Viehwirtschaft und Futterproduktion der UdSSR, Genossen Beljak, überzeugte sich in Neustadt von der Leistungsfähigkeit unserer Landtechnik, hier am Schwadverleger E 318.



Eine bulgarische Regierungsdelegation unter Leitung des Kandidaten des Politbüros der BKP und Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der VRB, Genosse A. Lukanow, weilte im vergangenen Jahr im Kombinat. Beide Partner vereinbarten, die bestehenden Beziehungen weiter auszubauen.

Der Ministerpräsident der Ukrainischen SSR, Genosse Ljaschko, bei der Eintragung in das Tagebuch einer Brigade des Kombinatbetriebes VEB Erntemaschinen Neustadt.



Bei ihrem Arbeitsbesuch informierten sich die Mitglieder des ZK der SED, Genosse Dr. Weiz, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR und Minister für Wissenschaft und Technik, und Genosse Modrow, 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Dresden, am Modell über die Wirkungsweise unserer Maschinensysteme.





Die Genossen Kleiber, Kandidat des Politbüros des ZK der SED, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau, Schürer, Kandidat des Politbüros, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Vorsitzender der Staatlichen Plankommission der DDR, Modrow, 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Dresden, zu einem Arbeitsbesuch im Kombinat im Juli 1979

Besuch aus der VR Moçambique im Kombinat. Die elfköpfige Delegation aus dem Agrar-Industrie-Komplex Chokwe verschaffte sich einen Überblick über die Zusammenarbeit unseres Kombinates mit der sozialistischen Landwirtschaft der DDR und deren Entwicklung

Sehr hohe Ergebnisse der engen Zusammenarbeit in den letzten Jahren konnten beim Besuch einer Delegation aus der VR Polen festgestellt werden



Mähdrescher in großen Serien gefertigt

10 000. Kartoffelradelader an CSSR-Partner übergeben

## Erzeugnisspezialisierung

Über Jahre bewährt und als großer Vorzug für unser Kombinat erweisen sich die stabilen und traditionsreichen Kontakte mit unserem Nachbarland CSSR. Seit langem sind Spezialisierungsabkommen verankert.

So übernehmen wir für die CSSR die Entwicklung und Produktion von Mähdreschern, selbstfahrenden Schwadmähern und Kartoffelerntemaschinen, während sich die CSSR auf Kartoffellegemaschinen mit Befülltechnik, selbstfahrende Rübenköpflader und Pflüge für Traktoren der Klasse 30 Kilonewton konzentriert und für die DDR mit herstellt.

Die Fertigung größerer Serien bietet beiden Partnern gute Voraussetzungen für die Nutzung moderner Technologien.

## Produktionskooperation

In vielen Erzeugnissen unseres Kombinates stecken heute schon Teile und ganze Baugruppen von Partnerbetrieben in den RGW-Ländern. Das ermöglicht die internationale Industriekooperation unseres Kombinates mit Betrieben Ungarns, Polens, Bulgariens, der Sowjetunion und der CSSR.

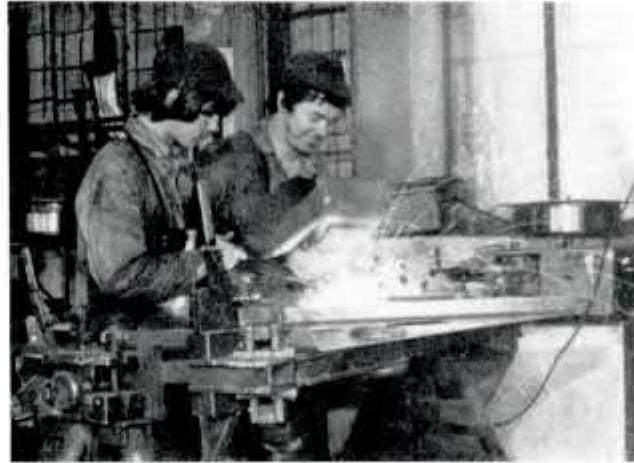
Besonders eng arbeiten wir auf diesem Gebiet mit der Ungarischen Volksrepublik zusammen. Ihre Kooperationsleistungen übersteigen bereits jährlich den Umfang von 200 Millionen Mark. Dazu gehören unter anderem solche Erzeugnisse wie Maisadapter, Spezialanhänger T 088, Schwadverleger E 318 und Feldfutterschneidwerke E 296.





## Gäste aus sechs Ländern

Viele unserer Kollektive sind heute auch sonst international: Junge Menschen aus Vietnam, Kuba, Moçambique, Polen, Ungarn und Algerien arbeiten mit ihren deutschen Kollegen und Genossen Hand in Hand, qualifizieren sich zu Lichtbogenschweißern, Lackierern, Montageschlossern oder Drehern, um nach ein paar Jahren als Spezialisten in ihren Heimatländern beim Aufbau der Wirtschaft besonders aktiv mitwirken zu können. Das ist für uns internationalistische Verpflichtung, aber ebenso eine unschätzbare Hilfe. Auch das ist schon bewährte FORTSCHRITT-Tradition, denn die ersten Regierungsabkommen über diese Form der Zusammenarbeit wurden bereits 1968 abgeschlossen.



Ungarische Werk­  
tätige  
bei der Schwei­  
ßer-  
ausbildung



Robah-Bitat, Präsi­  
dent  
der Nationalen Volks-  
ver­sammlung der DVR  
Algerien im Gespräch mit  
algerischen Werk­  
tätigen



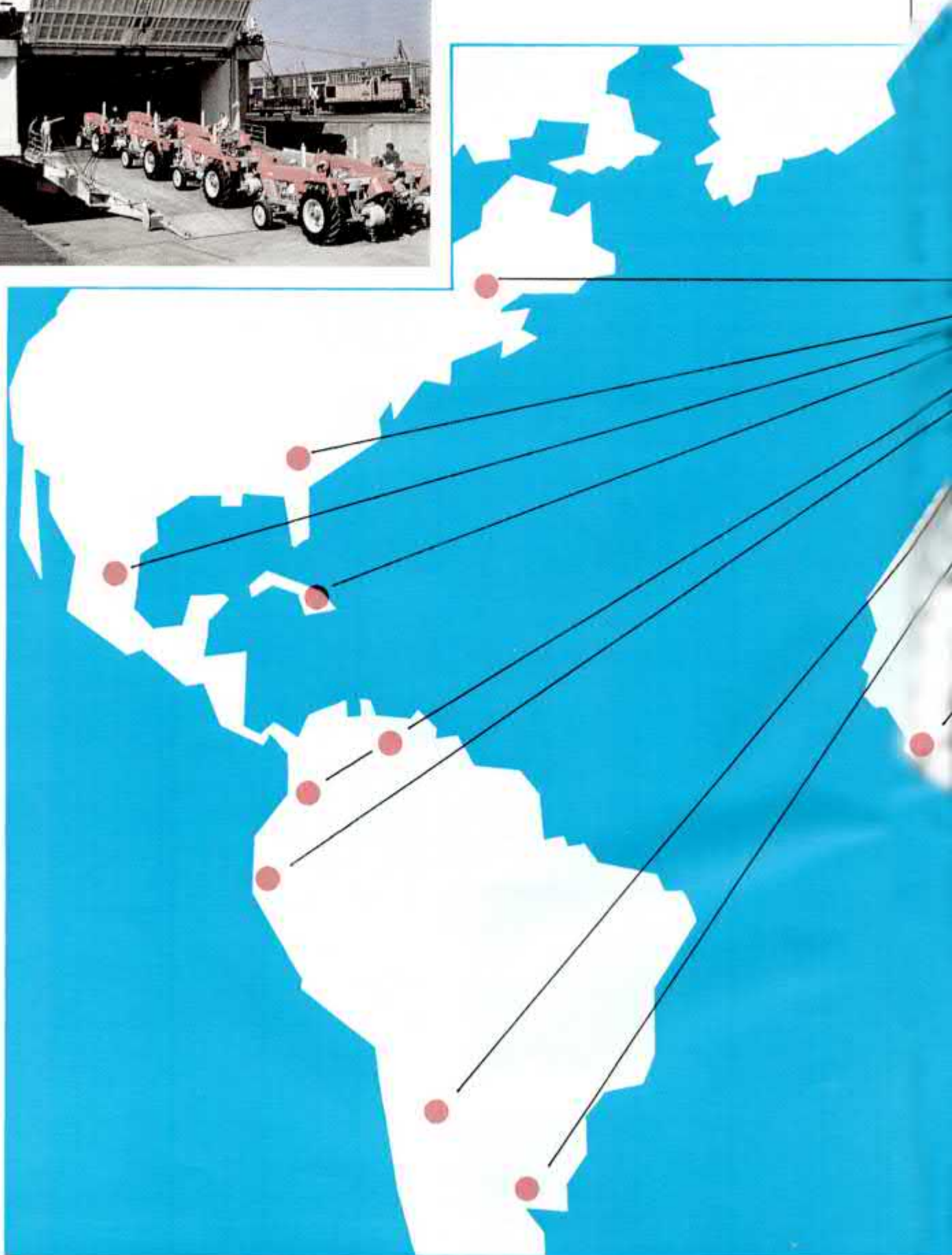
Solidarität in Aktion –  
Vietnamesische Freunde  
erlernen einen Beruf



# Leistung schafft Vertrauen – wir in etwa 70 Ländern



Schiffsverladung  
von Traktoren ZT 300



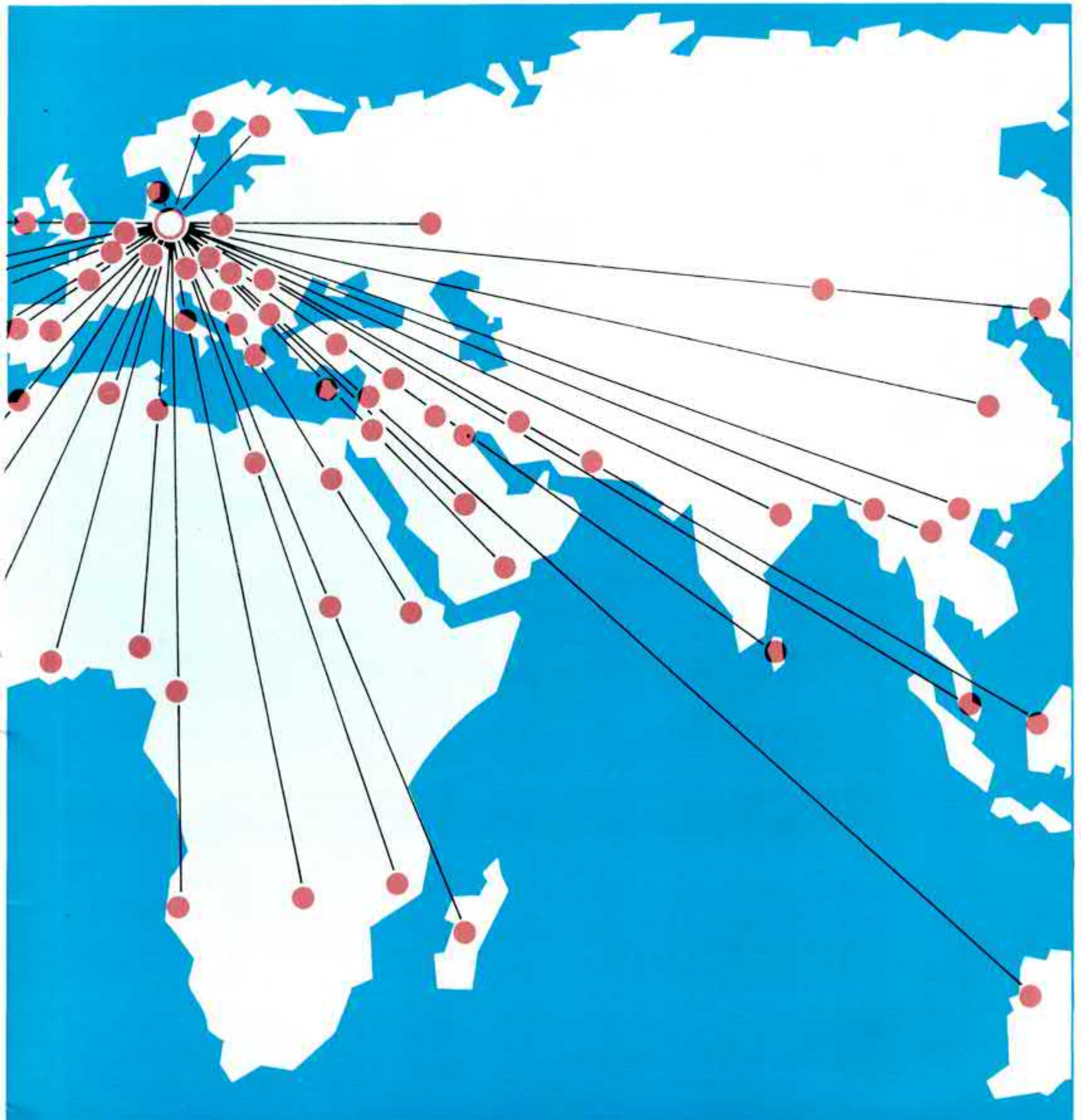


Leistung schafft Vertrauen – das war das Motto unseres Handelns seit der Gründung des Kombinates, das ist es heute erst recht. Von Jahr zu Jahr wurde die Außenwirtschaft, wurde der Export immer mehr zu einem bestimmenden Faktor für Dynamik und Stabilität des Kombinates.

### **Darauf sind wir stolz**

Jedes zweite Erzeugnis produzieren wir heute für den Export. Über sechs Prozent des gesamten DDR-Exportvolumens kommt von uns, kommt von FORTSCHRITT.

Unser Kundenkreis ist in etwa 70 Ländern zu Hause. Das beweist: Unsere Landmaschinen und Anlagen sind nicht nur für die mitteleuropäischen Produktionsanforderungen und Klimabedingungen geeignet. FORTSCHRITT-Landmaschinen arbeiten in Ländern auf fünf Kontinenten, bewähren sich in den Klimazonen zwischen 60 Grad nördlicher Breite bis zum südlichen Wendekreis.





## Beeindruckende Zahlen

Über Lieferungen an unseren größten Handelspartner, die Sowjetunion, wurde bereits berichtet. Wir exportierten bisher aber auch in die **ČSSR**: über 12 000 Mähdrescher, über 15 000 Hochdruckpressen, über 10 000 Kartoffelrodelader sowie Silos und Melkanlagen.

**UVR**: über 4 700 Mähdrescher, etwa 3 000 selbstfahrende Häcksler, über 2 600 Schwadmäher, mehr als 3 000 Spezialanhänger und über 3 000 Hochdruckpressen.

Aber auch in **Frankreich** laufen über 750 Kartoffelerntemaschinen, rund 700 Bodenbearbeitungsgeräte und rund 400 Mähdrescher.



Verladung von Hochdruckpressen K 453 in Neustadt



Betriebsansicht des Kombinatbetriebes VEB Traktorenwerk Schönebeck





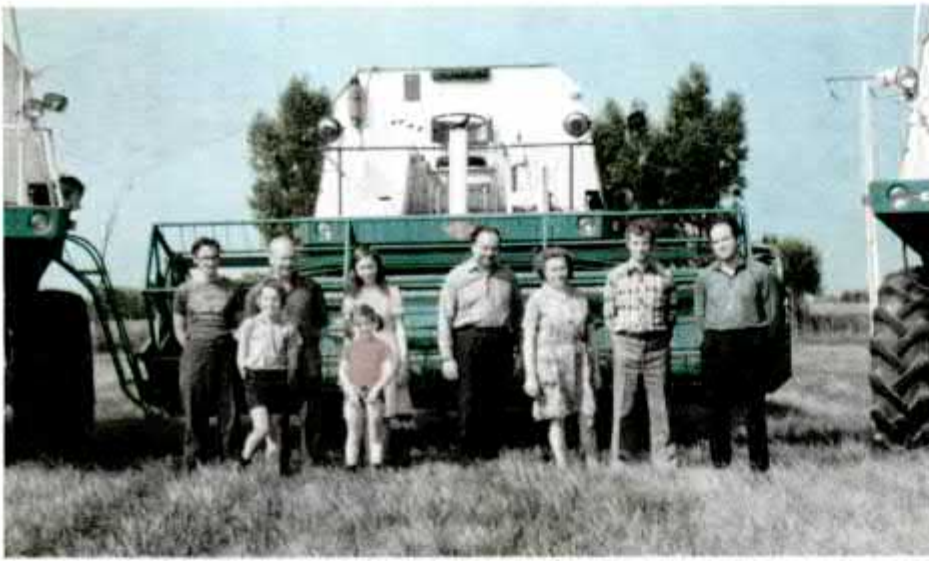
In Algerien, Griechenland, Frankreich, Syrien, Moçambique, Marokko, der Bundesrepublik Deutschland sowie im Irak finden vorwiegend Mährescher, Traktoren, Drillmaschinen, Weizenmühlen und Silos hohe Anerkennung. Der gute FORTSCHRITT-Ruf erschließt uns auch in Südamerika einen immer größeren Kundenkreis. Zwei Jahrzehnte sind es her, da die ersten Lieferungen von Ausrüstungen für Getreidemühlen und von Landmaschinen nach Afrika und in den arabischen Raum gingen. Seitdem lassen sich immer mehr Partner in diesen Regionen von der Erfahrung leiten: Zuverlässigkeit von FORTSCHRITT. Länder wie Angola, Moçambique und Äthiopien sind jüngste Beispiele für sich entwickelnde Exportbeziehungen mit afrikanischen Nationalstaaten. Handel zum gegenseitigen Vorteil und Unterstützung der DDR für den Aufbau einer eigenständigen nationalen Wirtschaft dieser einen nichtkapitalistischen Entwicklungsweg beschreitenden Länder vereinen sich hier.



Genossin Ilse Hoppe aus der sozialistischen Brigade „Signal 20“ überreicht Oberleutnant Mengistu Haile Mariam symbolisch eine Schenkungsurkunde über eine Solidaritätsspende der Traktorenwerker.

Beratung während der Einrichtung einer modernen Getreidemühle in Aden, der Hauptstadt der VDRJ





Drei Generationen Mäh-drescher von FORT-SCHRITT sind im Besitz dieser französischen Farmerfamilie. Alle drei sind im Einsatz und arbeiten zur vollen Zufriedenheit. Mäh-drescher liefert das Kombinat in 28 Länder

Reis-Silo während der Bauphase in der Republik Irak

In 20 Länder liefert unser Kombinat seine Traktoren. Auch in Spanien sind die ZT 300 sehr begehrt

Gute Erfahrungen mit dem E 512 haben auch die Erntekapitäne des Staatsgutes „Tschechoslowakisch-Sowjetische Freundschaft“ im west-slowakischen GABCI-KOVO





## Das stellen wir in Rechnung

Nirgendwo welkt errungener Lorbeer schneller als im Exportgeschäft. Nur wer morgen Besseres bietet als heute, kann bestehen. Stets stellen wir in Rechnung: Die harte internationale Konkurrenz schläft nicht. Nur im konsequenten Ringen und Vergleichen mit den Erzeugnissen solcher Konzerne wie International Harvester und Sperry Corporation (USA), Massey-Ferguson (Kanada) und Claas (BRD) – das sagen unsere Erfahrungen und Erfolge – können wir Marktpositionen halten und neue erobern, können wir hohe Exporterlöse erzielen, werden wir den politischen und ökonomischen Ansprüchen gerecht, die unsere Gesellschaft zu Recht an uns FORTSCHRITT-Werker stellt.

## Besonders zukunftssträftig: unser Anlagenbau

Jeder unserer Kombinatbetriebe ist wichtig, jeder hat seinen Platz, auf keinen können wir verzichten. Ohne Zweifel aber nehmen die anlagenbauenden Betriebe einen besonders wichtigen Platz ein. Immer stärker wird im Exportgeschäft der Trend deutlich, komplette Anlagen – sehr oft einschließlich der Vermittlung von Know-how zu liefern. Unser Anlagenbau und dabei ganz besonders der Kombinatbetrieb VEB Agroanlagen Dresden als Generallieferant stellt sich dieser heute schon großen und erst recht zukunftssträftigen Aufgabe. Wir liefern komplette Anlagen, Verarbeitungslinien sowie Teillinien für Mischfutterwerke, Mühlen, Kartoffelaufbereitungsanlagen, Bäckereianlagen, Silos, Tierproduktionsanlagen, agrochemische Zentren und Molkereien.

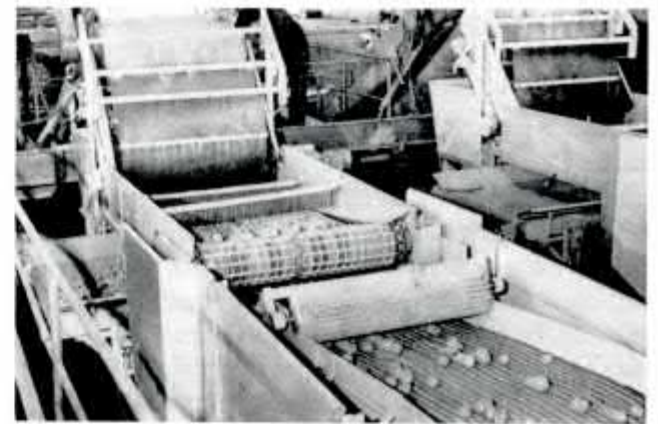
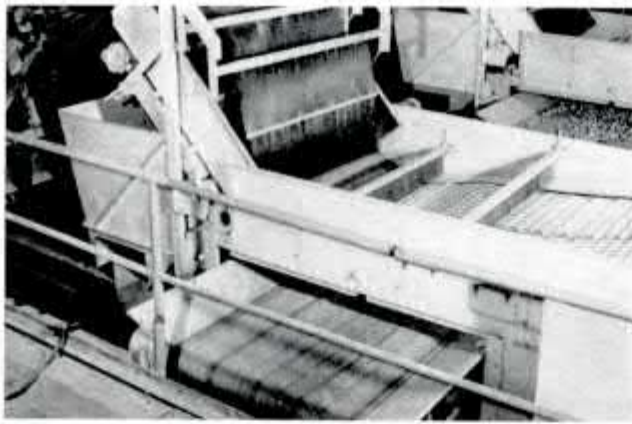
Von FORTSCHRITT in Qualität und mit Liefertreue alles aus einer Hand – das ist unsere Devise. Unser Programm der Beratung, Projektierung, Lieferung, Montage und Betreuung umfaßt zum Beispiel Anlagen und technische Ausrüstungen für Getreidemühlen mit einer Leistung von 30 bis 200 Tonnen je Tag, Mischfutterwerke mit einer Stundenleistung von fünf Tonnen bis zu zweimal 20 Tonnen sowie Fließlinien für Backwaren. Für die Getreideverarbeitung bieten wir unseren Kunden Maschinen zur Getreide- und Feinsamenvorreinigung sowie Hauptreinigung, Lagersilos in Beton und Metall für Konsum- und Saatgetreide, für Feinsämereien und Exoten sowie Mälzereianlagen an. FORTSCHRITT bietet ebenso anwendungsbereite Lösungen zur Milchgewinnung, -behandlung und -lagerung, komplette Milchviehanlagen, Kälberaufzucht-, Jungrinder-, Rinder- und Schweinemastanlagen an. Zum erprobten Standardprogramm gehören gleichermaßen Anlagen für die Schweinezucht und Läuferzüchtung. Maschinenlinien zur Herstellung von Trinkmilch, Rahm, Butter und Quark komplettieren die große Breite unseres Anlagenbaus für das Inland und den Export.



Bäckereianlagen



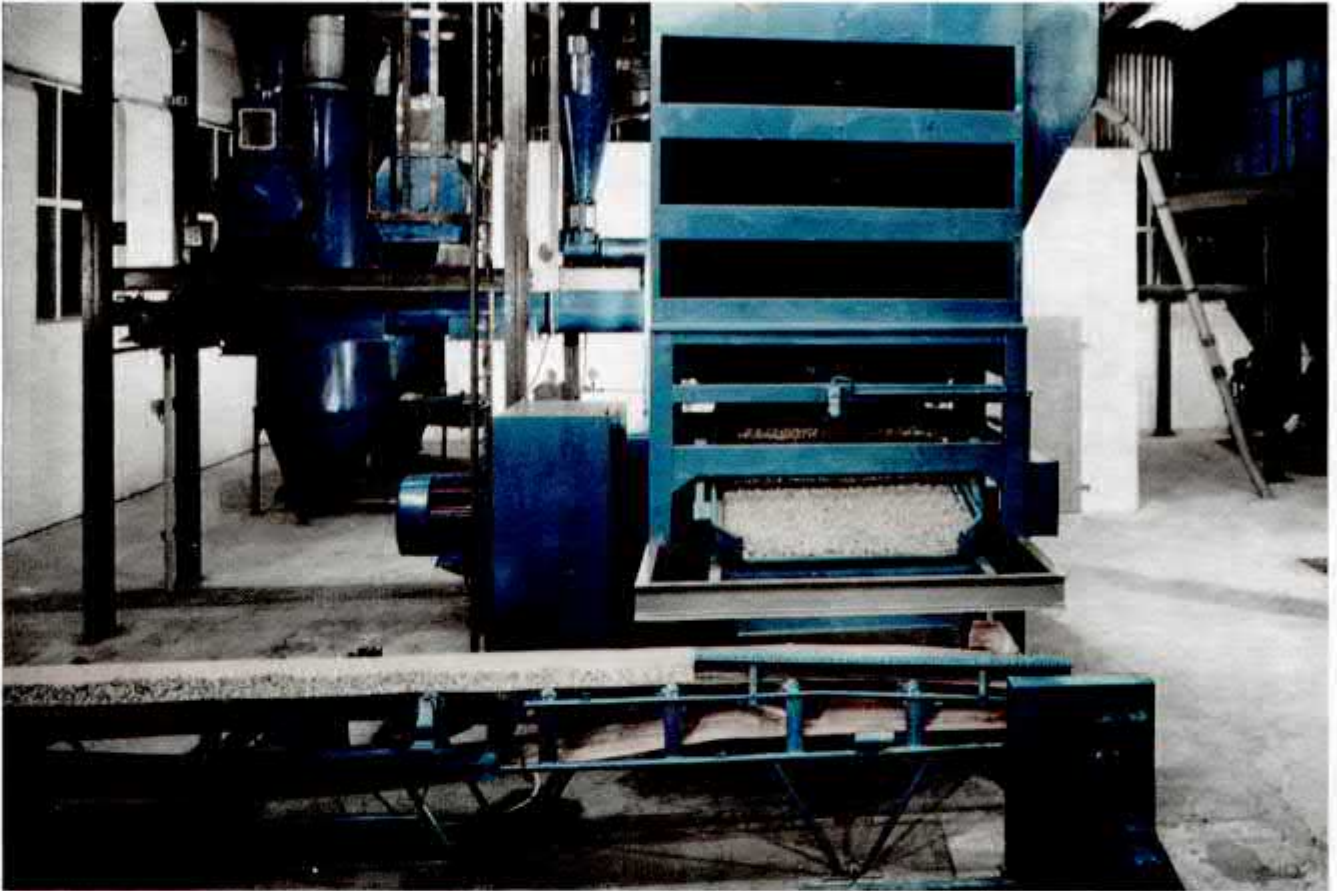




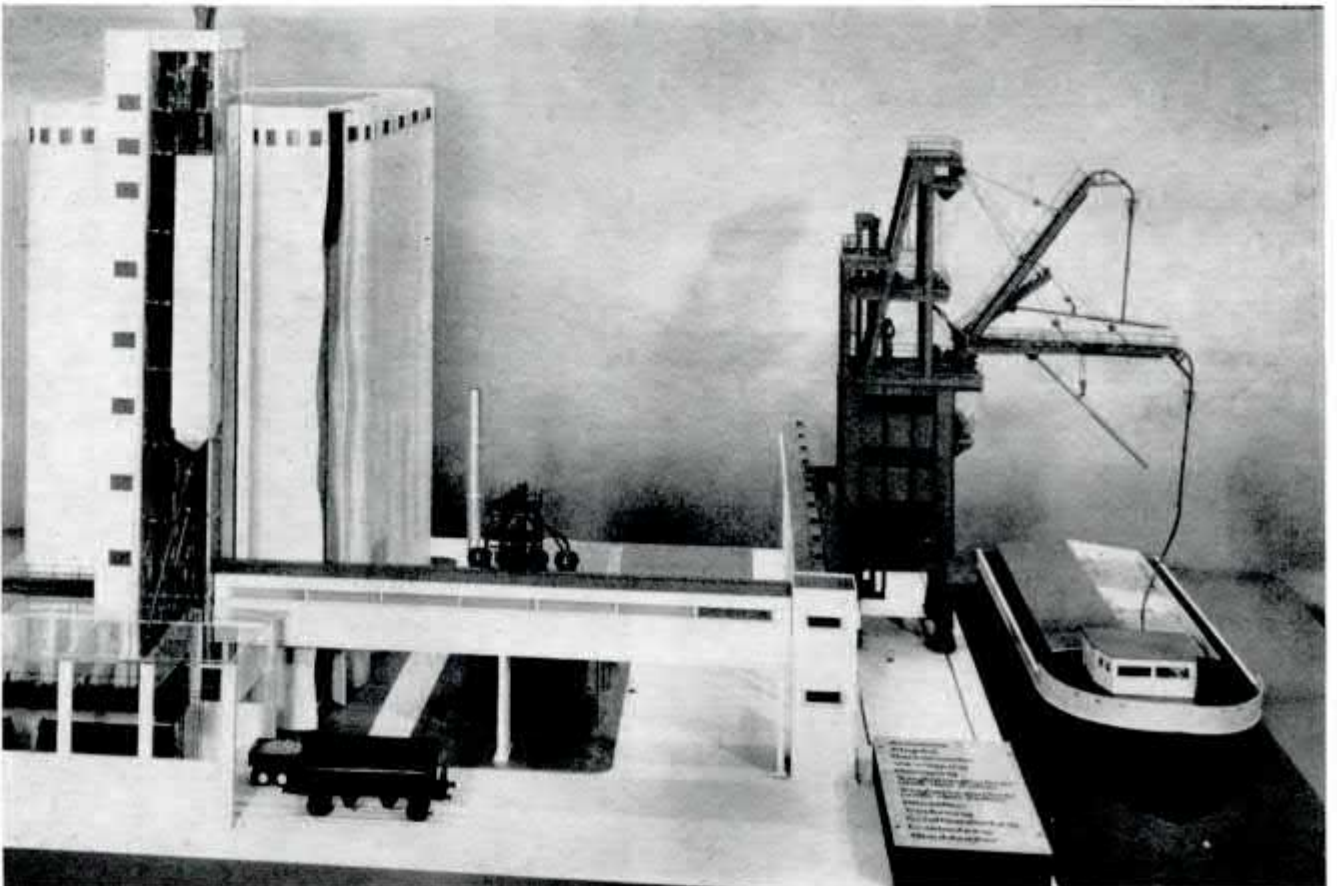
Untergrößen-, Erd- und  
Feinkrautabscheider  
K 720

Automatische Trenn-  
anlage E 691

Komplette Anlagen  
zur Futterproduktion



Getreidemühle (Modell)





## Auf 25 Messen präsent

Jahr für Jahr sucht unser Kombinat auf etwa 25 internationalen Messen und Ausstellungen den Leistungsvergleich, bahnt es neue Kontakte und Geschäftsbeziehungen an. Unter anderem sind wir vertreten auf

- dem Landmaschinensalon SIMA Paris
- der Agromasexpo Budapest
- der Internationalen Maschinenbaumesse Poznan
- der Internationalen Landwirtschaftsausstellung Novi Sad
- der Internationalen Maschinenmesse Brno
- der Internationalen Messe Algier
- der Internationalen Messe Plovdiv
- der Internationalen Messe Bogota.

Von der das internationale Niveau vielfach mitbestimmenden Güte unserer Maschinen und Anlagen künden die über 60 Medaillen und Diplome, die auf Leipziger Frühjahrmessen und weiteren internationalen Messen und Ausstellungen an unsere Erzeugnisse vergeben wurden.



Das Hauptpostamt  
in Algier

Ansicht von der Kiewer  
Unionsausstellung der  
Ukrainischen Sozialisti-  
schen Sowjetrepublik



Budapest bei Nacht,  
Blick auf die Budaer Burg

Übergabe von Jubiläums-  
maschinen zur Fachaus-  
stellung „KORMO-  
PROIZVODSTVO“ in  
Kiew an Vertreter von  
Goskomselchostekhnika  
der Ukraine



Novi Sad – Blick auf die  
Festung Petrovaradin.  
Die Anlage diente einst  
als Grenzbefestigung  
zwischen den Österrei-  
chern und den Türken

Brno – Hauptstadt  
Mährens, majestätisch  
erhebt sich im Morgen-  
grauen der Peter-Paul-  
Dom auf dem Petrov-  
Hügel



Hauptgeschäftsstraße  
der Messestadt Plovdiv.

Das Herz jedes Touristen  
vermag der Altmarkt von  
Poznan zu begeistern.  
Das Rathaus gehört zu  
den schönsten Renais-  
sance-Bauten Polens

Der Präsident von Trak-  
toroexport, Genosse  
Myshkow, übernimmt den  
40 000. Saatgutreiniger  
für die Landwirtschaft  
der UdSSR auf der  
Selbsttechnika in  
Moskau 1978

Bino 1978



Eine Delegation der Par-  
tei- und Staatsführung  
der DDR unter Leitung  
des Mitglieds des Polit-  
büros des ZK der SED  
und Mitglied des Staats-  
rates der DDR, Genossen  
G. Mittag, besuchte  
1979 den Messestand  
des Kombinates zur LFM

Auf der Landwirt-  
schaftsausstellung  
„agro“ in Leipzig-Mark-  
kleeberg

Auf dem Ausstellungs-  
gelände der Technischen  
Messe in Leipzig





## Unser Außenhandelsbetrieb

Als eines der ersten Kombinate unserer Republik verfügen wir über einen eigenen Außenhandelsbetrieb FORTSCHRITT LANDMASCHINEN EXPORT-IMPORT. Auf den Außenmärkten vertritt er zugleich das Fertigungsprogramm der Kombinate Nagema Dresden, Geflügelanlagen Perleberg und Gartenbautechnik Berlin. Verantwortung trägt er auch als Importeur von Maschinen und Anlagen für die Land- und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR. Zahlreiche Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Außenhandelstätigkeit tragen zur erfolgreichen Realisierung der umfangreichen Export- und Importbeziehungen bei.



## Qualität plus Service

In wachsendem Maße wird die Sicherung bestehender und die Erschließung neuer stabiler Märkte von der Qualität des Service bestimmt. In vielen Ländern bildet er überhaupt erst die Voraussetzung für jeglichen Export.

Unsere Kundendienstmonteure sind in 43 Ländern ständig bereit, den Einsatz von FORTSCHRITT-Maschinen und -Anlagen zu garantieren. Mit rund 580 Vertragswerkstätten in verschiedenen Staaten arbeiten sie zusammen. 500 erfahrene und qualifizierte Servicespezialisten haben sich der äußerst wichtigen spezifischen Kunden- und Fachberatung verschrieben.

Unsere Exportergebnisse wären undenkbar ohne den oft hohen persönlichen Einsatz der Servicekollektive, mit dem sie ihre Aufgaben bisher immer – auch unter extremen Bedingungen – erfüllt haben.

Seit Jahren gehören eigene Schulungszentren für die Ausbildung und Qualifizierung von Mechanisatoren und Technikern zum FORTSCHRITT-Serviceprogramm. Drei dieser Zentren befinden sich in der DDR, elf im Ausland. In der Sowjetunion bewähren sich diese Einrichtungen in Vilnius, Tartu, Minsk und in Jelegawa bei Riga.

Besonders umfangreiche Serviceleistungen sind uns in solchen Ländern wie Angola, Moçambique, Äthiopien, Irak und Algerien Verpflichtung. Völlig neue Aufgaben gilt es auch hier zu lösen. In den nächsten Jahren wird unser Kombinat beispielsweise das Schulungszentrum des Landwirtschaftsministeriums der Volksrepublik Moçambique ausbauen und gestalten.



FORTSCHRITT-Service ist ständig bereit, den Einsatz unserer Maschinen zu garantieren.



Moderner Schulungsbus – Er ist mit allen Lehrmitteln ausgestattet und wird zur Ausbildung von Bedienpersonal in die Exportländer entsandt.





Ausbildung von algerischen Werk­ tätigen zu Mechanisatoren und Technikern

Die theoretische Ausbildung gehört zum ständigen Programm der Kundendienstmonteure



FORTSCHRITT-Service ständig in Aktion





1951 · 1981

VEB KOMBINAT  
FORTSCHRITT  
LANDMASCHINEN  
NEUSTADT IN SACHSEN





**Herausgeber**  
VEB Kombinat Fortschritt Landmaschinen  
Neustadt in Sachsen

**Text**  
Jörg Marschner

**Mitarbeit am Text**  
Dr. Gerhard Brendler, Uwe Garten, Martin Philipp, Dorothea  
Ronneberger sowie weitere verantwortliche Mitarbeiter des  
Kombinates

**Fotos**  
Erhardt Weitzmann, Martin Philipp, Karin Müller, Fortschritt-  
Archiv, Werkfotos, ADN-Zentralbild, Hansjoachim Mirschel

**Gestaltung**  
Bernd Hoffmann

**Klischeeherstellung**  
Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft, Dresden

**Druck**  
Nowa Doba, Druckerei der Domowina, Bautzen  
(III-4-9-1361-5 J 1107/80)

**Redaktionsschluß**  
31. 8. 1980







